Verlagssonderveröffentlichung

WiYou.de

Wirtschaft und Du

In Kooperation mit IHK Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera

AUSBILDUNGSCHANCEN IN OSTTHÜRINGEN

ZIEMLICH SMART

©robu_s · stock.adobe.com

Komm in unser Azubi-Team!

Infos zu den vielfältigen Ausbildungsberufen in der Stadtwerke Jena Gruppe unter **www.azubi-pool-jena.de**

stadtwerke jena
GRUPPE

Nick Herrmann hat sich nach der 10. Klasse bewusst für eine Ausbildung entschieden.

Glücklich im Beruf, im Unternehmen und in der Region

Ich bin Nick Herrmann, 17 Jahre. Im August 2018 habe ich meine Ausbildung zum Feinoptiker bei POG in Löbichau begonnen. Nun bin ich schon im zweiten Lehrjahr und weiß: Es war die richtige Entscheidung.

Wie ich zu meinem Ausbildungsbetrieb kam?

In der 8. Klasse besuchte ich die Geraer Bildungsmesse, um mich über Ausbildungsmöglichkeiten in der Region zu informieren. Das war sehr vielseitig. Mit POG vereinbarte ich gleich ein zweiwöchiges Praktikum für die 9. Klasse. Dort lernte ich eine Woche die Mikrostrukturierung und eine Woche die Feinoptik kennen. Das entsprach meinen Interessen (Physik, Mathematik und Chemie) und so bekam ich auch vom Betrieb eine sehr gute Einschätzung.

Aufgrund dieser Erfahrungen fiel mir die Entscheidung zwischen Berufsausbildung oder Abitur relativ leicht: Ich bewarb mich für die Ausbildung zum Feinoptiker bei POG. Außerdem wollte ich gern in der Region bleiben. Gera hat für mich die richtige Größe und eine gesunde Mischung von allem.

Was mir an meinem Beruf gefällt?

Das breite Spektrum der Optik. Feinoptiker stellen aus Rohmaterial Linsen, Prismen und andere feinoptische Bauteile her. Zusammen mit elektronischen Komponenten entstehen daraus dann optische Geräte. Das erfordert Genauigkeit, Sauberkeit, Geduld und Fingerspitzengefühl: Wir arbeiten hier im Nanometerbereich.

Wie ich mir meine Zukunft vorstelle?

Für mich ist es erst einmal wichtig, meine Ausbildung gut abzuschließen. Danach plane ich weiter. Wenn ich im Betrieb übernommen werde, sehe ich das als gute Chance für meine weitere Karriere im Unternehmen und in der Region. Ich könnte mir auch vorstellen, mit einiger Berufserfahrung später berufsbegleitend ein Studium in Angriff zu nehmen.

Ein Tipp für Schüler, um den „richtigen“ Beruf zu finden?

Ich rate jedem, sich zu überlegen, wo die eigenen Stärken liegen. Dann sollte man jede Möglichkeit nutzen, Berufe kennenzulernen, auch von denen man noch nie etwas gehört hat. Möglichkeiten dafür gibt es viele, z. B. Bildungsmessen, Praktika oder das IHK-Schülercollege „on tour“.

Unser Tipp

Firmen mit Schülerpraktika und Ausbildungsplätzen in eurer Nähe findet ihr im „Berufefinder“ auf www.dein-ost-thueringen.de. Hier könnt ihr eure Wünsche eingeben und bekommt sofort passende Berufe sowie Unternehmen mit deren Angeboten angezeigt.
Ob euch der Beruf wirklich liegt oder nicht, könnt ihr in Projekttagen vom Schülercollege probieren (www.ihk-schuelercollege.de, Rubrik „College on Tour“). Stöbert einfach mal! Es lohnt sich.

Foto: IHK Ostthüringen

Noch keinen Plan,
was du werden willst?

Nutze den BERUFEFINDER!
www.dein-ost-thueringen.de

Hier findest du mit wenigen Klicks heraus, **in welchen Berufen, deine Interessen** und Talente benötigt werden.

Lass dir gleich zu den passenden Berufen **Firmenadressen für Schülerpraktika** und freie **Lehrstellen anzeigen**.

Und so geht's: auf **www.dein-ost-thueringen.de** gehen, **Berufe-/Chancenfinder** anklicken und ein paar Fragen beantworten.

Aus der Liste den coolsten **Beruf auswählen.**

Schülerpraktika und **Lehrstellen** werden angezeigt.

nach Wohnort filtern

Probiere Berufe aus!
www.ihk-schuelercollege.de

College on Tour

Projekttage in Unternehmen – Löse spannende Praxisaufgaben und probiere Ausbildungsberufe direkt in Ostthüringer Unternehmen aus. Finde so heraus, welcher Beruf am besten zu dir passt!

Seminare

Besuche Seminare für Business Englisch, Bewerbungstrainings oder Computerkurse und erweitere dein Allgemein- und Fachwissen.

Kompetenztest

Mach den Test! Wähle aus 6 Berufsfeldern und finde heraus, wo deine Stärken liegen.

Alle Angebote sind kostenfrei und auf www.ihk-schuelercollege.de zu finden!

IHK-Schülercollege

Mach's wie Annabell, Alexander, Tine, Jasmin und Colin!

Annabell, 14 Jahre

Ich finde die **Projekttage** des Colleges gut, weil man **neue Erfahrungen sammeln** kann und durch das Ausschlussverfahren auch seinem Berufswunsch näherkommt.

Alexander, 16 Jahre, und Tine, 14 Jahre

Das IHK-Schülercollege ist eine **coole Sache** und **kostenfrei**!

Jasmin, 15 Jahre

Ich **empfehle** das College auf jeden Fall anderen Schülern weiter, weil man sonst nicht die Chance hat in Berufe reinzuschauen.

Melde dich an auf www.ihk-schuelercollege.de

Alle Projekttage und Seminare sind kostenfrei und finden in den Ferien sowie an Samstagen statt.

Colin, 15 Jahre

Das IHK-College ist eine **großartige Gelegenheit**, sein Wissen aufzufrischen oder **um sich neue Kenntnisse anzueignen.**

Berufsmessen in Ostthüringen

Berufe Aktuell Schmölln
16.11.2019
9–13 Uhr
Ostthüringenhalle

Jobmesse Eisenberg
28.02.2020
Stadthalle

Berufsinfomarkt Jena
14.03.2020
Volkshaus

8. Ausbildungsbörse Gera
07.09.2019
9.30–15.30 Uhr
KuK

Berufsinfomarkt Camburg
25.09.2019
Regelschule
Dorndorf-Steudnitz

Berufe aktuell Pößneck
04.04.2020
9–14 Uhr
Sporthalle im Rosental
Pößneck

13. Ostthüringer Studienmesse Gera
18.03.2020
10–16 Uhr
KuK

9. Wirtschaftstag der Region Greiz
06.11.2019
14–18 Uhr
Vogtlandhalle

inKontakt Bad Blankenburg
13./14.09.2019
Fr 8.30–17 Uhr, Sa 10–16 Uhr
Stadthalle Bad Blankenburg

Ausbildungsbörse Zeulenroda
11.01.2020
9–13 Uhr
Bio-Seehotel Zeulenroda

Foto: BB-Digitalfotos - stock.adobe.com

Ganz praktisch

Das Praktikum heißt Praktikum, weil es praktische Erfahrungen vermitteln soll. Und praktische Erfahrungen sind ganz praktisch, weil sie einem zeigen, ob man für diese Tätigkeit oder jene Aufgabe geeignet ist. Und das wiederum ist für die Berufsorientierung recht praktisch, diesmal im Sinne von zweckdienlich. Dabei ist Praktikum nicht gleich Praktikum. Es gibt sie für Schüler, für Studenten, für Berufseinsteiger – wobei sie sich vor allem in den Rahmenbedingungen unterscheiden. Wir haben uns heute das Schülerpraktikum mal genauer angesehen.

Was ist ein Schülerpraktikum?

Ein Praktikum, das du während der Schulzeit absolvierst. Du bekommst dabei eine Auszeit vom Schulbank drücken, in der du erste Eindrücke von der Arbeitswelt sammeln kannst. Schülerpraktika finden meist in den Klassenstufen neun, zehn und elf statt.

Wie lange dauert es?

Schülerpraktika sind in der Regel eine bis drei Wochen lang. In den Ferien können aber auch längere Zeiträume vereinbart werden.

Was kommt auf mich zu?

Das ist natürlich vom jeweiligen Unternehmen abhängig. Bei einigen gibt es festgelegte Praktikumsabläufe – die zum Beispiel einen Durchlauf verschiedener Abteilungen regeln. Das ist oft bei größeren Unternehmen der Fall, wo du sehr wahrscheinlich auch nicht der einzige Praktikant sein wirst. Es kann aber auch sein, dass man mit dir gemeinsam einen individuellen Ablauf zusammenstellt. Oft wirst du einer Abteilung oder einem einzelnen Mitarbeiter zugeteilt, sodass du während des Praktikums immer eine Anlaufstelle hast. Welche praktischen Aufgaben du übernehmen kannst, ist auch wieder sehr unterschiedlich. In einem Kindergarten Mittagessen austeilen oder im Zoo die Käfige zu fegen – das kannst auch du als Praktikant. Aber im Krankenhaus einen Verband wechseln oder in der Industrie selbst eine Maschine bedienen? Das geht natürlich nicht, hier wirst du eher zum Zuschauer. Als Schülerpraktikant sollst du ohnehin keine Arbeitskraft im Unternehmen ersetzen. Und: Ja, sehr wahrscheinlich gehören auch Botengänge und Hilfsarbeiten zu deinem Praktikum.

Wie lang darf mein Praktikantenarbeitstag sein?

Die Arbeitszeit ist gesetzlich geregelt: Wenn du noch unter 15 Jahre alt bist, darfst du nicht mehr als sieben Stunden pro Tag arbeiten. Ab deinem 16. Geburtstag dürfen es dann 8 Stunden täglich (und damit eine Wochenarbeitszeit von 40 Stunden) sein. Außerdem müssen die Pausenzeiten eingehalten werden. In der Zeit von 20 Uhr bis sechs Uhr morgens ist die Beschäftigung nicht erlaubt. Ausnahmen gibt es für Schüler ab 16 Jahren, die in Gaststätten, Bäckereien oder in der Landwirtschaft ein Praktikum machen. Auch die Wochenenden sind – mit Ausnahmen (Krankenhäuser, Pflegeheime, Gaststätten) – geschützt.

Werde ich für meine Arbeit bezahlt?

Nun, aber sicher. Mit Informationen. Ob dir das Praktikum gefallen hat oder nicht, du bist auf jeden Fall um mindestens eine Erfahrung reicher und weißt nun schon, ob der jeweilige Beruf, in den du reingeschnuppert hast, zu dir passt oder nicht. Und bevor du jetzt laut „Mindestlohn!“ rufst: Ja, auch für Praktikanten gibt es den Mindestlohn. Allerdings gibt es da auch ein paar Ausnahmen: Die Mindestlohnregelung gilt nämlich nicht für Pflichtpraktika, Orientierungspraktika, Ausbildungs- und studienbegleitende Praktika, die nicht länger als drei Monate dauern, sowie Praktika zur Einstiegsqualifizierung.

Wo finde ich eine passende Praktikumsstelle?

Praktikumsstellen werden leider nicht so stark beworben wie Ausbildungsstellen, was nicht heißt, dass es sie nicht gibt. Im Gegenteil. Viele Unternehmen bieten sie ganzjährig oder in bestimmten Zeiträumen an. Wenn du dir erstmal einen Überblick verschaffen möchtest, bemüh die Internetsuchmaschinen. Hier findest du reine Praktikumsbörsen ebenso wie Stellenbörsen, bei der du die Auswahl der Suchergebnisse auf Praktikumsstellen eingrenzen kannst. Der Vorteil dieser Stellenbörsen ist, dass du regional und/oder branchenbezogen suchen kannst und auf einen Klick eine große Anzahl von Ergebnissen bekommst.

Etwas zeitaufwendiger ist es, die Azubi-Anzeigen, die dir so unter die Augen kommen, zum Beispiel hier in der aktuellen Ausgabe der WiYou.de, genau anzuschauen. Oft wird neben der ausgeschriebenen Stelle auch die Möglichkeit, das Unternehmen und den Beruf durch ein Praktikum kennenzulernen, genannt.

Da steht nichts zu Praktikum? Nun, es kann sich trotzdem lohnen, einfach mal anzurufen und nachzufragen. Das gilt übrigens auch für die Unternehmen, die gar keine Stelle ausgeschrieben haben. Vielleicht fährst du ja jeden Morgen an einer großen Werkhalle vorbei, hast jemandem im Krankenhaus besucht oder einen Freund von der Arbeit abgeholt und dir gedacht: Hier würde ich auch mal gern ein Praktikum machen? Dann frag nach – ob direkt vor Ort oder später telefonisch oder per Mail. Darüber hinaus kannst du auch in deinem Freundes- und Verwandtenkreis nach Erfahrungen und Empfehlungen fragen.

Kleiner Tipp: Achte bei der Auswahl auch darauf, dass du das Unternehmen an den Praktikumstagen gut erreichst und, sollte es eine längere Anreise sein, du bereit bist, das während der gesamten Praktikumszeit durchzuziehen.

Foto: magele-picture - stock.adobe.com

Wie bewerbe ich mich?

Die Bewerbungsmodalitäten für Praktikumstellen sind sehr unterschiedlich. Manchmal genügt ein Anruf, ein Gespräch auf einer Messe – manchmal ist aber auch eine „richtige“ Bewerbungsmappe gefordert. Findest du keine Angaben zur gewünschten Form der Bewerbung, hilft ein Anruf im Unternehmen weiter. Grundsätzlich schadet aber ein förmliches Anschreiben nicht.

Muss ich einen Praktikumsvertrag unterschreiben?

Das ist nicht einheitlich geregelt. Einige Unternehmen legen Praktikanten einen Vertrag vor, bei anderen reichen mündlichen Absprachen – an diese solltest du dich natürlich auch dann halten, wenn sie nicht schriftlich festgehalten wurden.

Und noch ein kleiner Tipp zum Schluss:

Zu einem Schülerpraktikum muss in der Regel ein Praktikumsbericht geschrieben werden. Angesichts der vielen neuen Eindrücke solltest du das schon während der Praktikumszeit im Auge haben und dir regelmäßig Notizen machen – sonst geht’s danach mit der großen Wie-war-das-noch?-Grübelei los. Festhalten solltest du dabei auch nicht nur die guten Erlebnisse, sondern auch die Dinge, die dir vielleicht nicht so gefallen haben. (mü)

ABZ Nutzfahrzeuge

AUSBILDUNG MIT POWER

IVECO

KFZ-Mechatroniker/-in für Nutzfahrzeugtechnik

für unsere Standorte Jena + Gotha/Schwabhausen + Münchenbernsdorf + Erfurt

- die Kosten für die Lehrbücher übernehmen wir
- monatlicher **Tankgutschein**
- **Weihnachtsgeld** und jährliche **Sonderzahlung**
- **Gratis-Getränke** (Wasser + Kaffee)
- **Zuschuss zum Führerschein in Höhe von 500 Euro**

Ab 2020 NEU im GVZ/Erfurt

ABZ Nutzfahrzeuge GmbH - An der Lehmgrube 15 - 07751 Jena - Tel: 03641/28460
bewerbung@abz-jena.de - www.abz-jena.de

Save the Dates!

Landkreis Greiz

6. November 2019: Ausbildungsbörse in Greiz

- 14 bis 18 Uhr in der Vogtlandhalle (Carolinenstraße 15)
- über 80 regionale Unternehmen, Einrichtungen und Institutionen präsentieren ihre Ausbildungsangebote
- eingebettet in den 9. Wirtschaftstag des Landkreises Greiz
- Eintritt frei

18. März 2020: 13. Ostthüringer Studienmesse in Gera

- 10 bis 16 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum (KuK) Gera (Schloßstraße 1)
- über 50 Studieneinrichtungen, Unternehmen und Institutionen der Region präsentieren ihre Bildungsangebote
- interessante Vorträge umrahmen die Veranstaltung, die vom Landkreis Greiz und der Stadt Gera ausgerichtet wird
- Eintritt frei

www.landkreis-greiz.de

Starte Deine Karriere ....
.... mit einer guten Ausbildung!

- Zerspanungsmechaniker/-in
- Mechatroniker/-in
- Werkzeugmechaniker/-in

Informiere Dich - Bewirb Dich. Wir bieten Dir auch ein Praktikum zum gegenseitigen Kennenlernen an. Dein Ansprechpartner ist Fr. Schubert.

AWA

Armaturenwerk Altenburg GmbH
Am Weißen Berg 30 - 04600 Altenburg
Tel. 0 34 47 893-0
diana.schubert@awa-armaturenwerk.de
www.awa-armaturenwerk.de

SHB HEBEZEUGBAU

Ein Unternehmen der Scheffer Gruppe
SCHEFFER

Wir sind ein international tätiges mittelständisches Unternehmen aus Thüringen und gehören zur Unternehmensgruppe Scheffer. Unsere Unternehmensschwerpunkte sind der Kran- und Hebezeugbau sowie Komponenten für die Bahn und Fördertechnik.

Wir bieten Schulabgängern die Möglichkeit der Ausbildung zum:

Technische/-r Produktdesigner/-in
Konstruktionsmechaniker/-in
Elektroniker/-in für Betriebstechnik
Zerspanungsmechaniker/-in

Wir bieten Abiturienten und Fachoberschülern die Möglichkeit zum dualen Studium an der Hochschule Gera-Eisenach:

Engineering/Konstruktion
Elektrotechnik/Automatisierungstechnik

Wir freuen uns auf deine aussagekräftige Bewerbung per Post oder E-Mail an:
SHB Hebezeugbau GmbH | Personalabteilung | Straße der Freiheit 1 | 07318 Saalfeld | personal@shb-net.de

www.shb-net.de

JENA LICHTSTADT.

Zukunftsorientierte und
anspruchsvolle
AUSBILDUNGSPLÄTZE

Deine Stadt.
Deine Zukunft.
Deine Ausbildung.

Stadtverwaltung Jena
Berufsausbildung und Perspektive

www.jena.de/ausbildung

OPTICS BALZERS

Focus your future, join us...

Als weltweit führender Hersteller von optischen Dünnschicht-Komponenten bieten wir am Standort Jena

Attraktive Ausbildungsplätze

Mikrotechnologe (m/w/d)
Feinoptiker (m/w/d)
Industriekaufmann/-frau

Dein Profil:
- Mittlere Reife mit gutem Abschluss oder Abitur
- Gute Englischkenntnisse
- Interesse an technischen oder betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen

Wir bieten:
- Eine qualifizierte, abwechslungsreiche Ausbildung
- Sehr gute Übernahmechancen bei erfolgreichem Abschluss
- Zusatzleistungen im Gesundheitsmanagement

Die detaillierten Ausbildungs-beschreibungen findest Du unter www.opticsbalzers.com/karriere

Optics Balzers Jena GmbH
Otto-Eppenstein-Straße 2 · DE-07745 Jena
www.opticsbalzers.com

RSB Rudolstädter Systembau

... sucht Dich!

Wir bieten Dir eine fundierte Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker (m/w), wobei uns Deine persönliche und fachliche Entwicklung sehr wichtig sind!

Informiere Dich über unser Unternehmen und das Ausbildungsprofil auf unserer Homepage:

www.rsb-rudolstadt.de

Indu Sol Industrial Solutions

Indu-Sol GmbH – Spezialist für industrielle Netzwerke

Mit Indu-Sol in deine Zukunft!

Deine Ausbildung oder Duales Studium

JETZT BEWERBEN !

Betriebspraktikum/Ferienjob
- Ein Praktikum bietet dir einen Einblick in unsere Berufsfelder

Ausbildung
- Elektroniker/in für Automatisierungstechnik

Duales Studium
- Elektrotechnik/ Automatisierungstechnik
- Wirtschaftsingenieur/in Elektrotechnik
- Wirtschaftsingenieur/in Technischer Vertrieb
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Praktische Informatik

Nähere Informationen findest du unter **www.indu-sol.com**

Indu-Sol GmbH • Blumenstraße 3 • 04626 Schmölln • Tel.: 034491 5818-0 • personal@indu-sol.com

Software. Entwicklung. Landtechnik – Bewirb Dich jetzt

für das Studien- und Ausbildungsjahr 2020 als Softwareentwickler/-in.
Ansprechpartner Holger Hübschmann, Fon 036628.6 88-0, Mail bewerbung@lacos.de
LACOS Computerservice GmbH, Industriestraße 9, 07937 Zeulenroda-Triebes.

Duale Ausbildung

Fachinformatiker/-in für Anwendungsentwicklung

Duales Bachelorstudium

Praktische Informatik, Wirtschaftsinformatik

Schülerpraktikum

Schüler mit mathematischem, kreativem und logischem Denken: Probiert euch aus!

www.lacos.de

LACOS
Precision in Software

Meine Zukunft gestalten.

ZEISS
Seeing beyond

Berufsausbildung und Duales Studium bei ZEISS

Die Welt der Optik fasziniert Sie? Gestalten Sie Ihre berufliche Zukunft und finden Ihre individuellen Einstiegsmöglichkeiten bei ZEISS – einem weltweit tätigen Technologiekonzern der optischen und optoelektronischen Industrie.

www.zeiss.ly/ausbildung

Durchstarten ist einfach bei Deiner Sparkasse mit einer Ausbildung zum Bankkaufmann (m/w/d)

Das erwartet Dich:

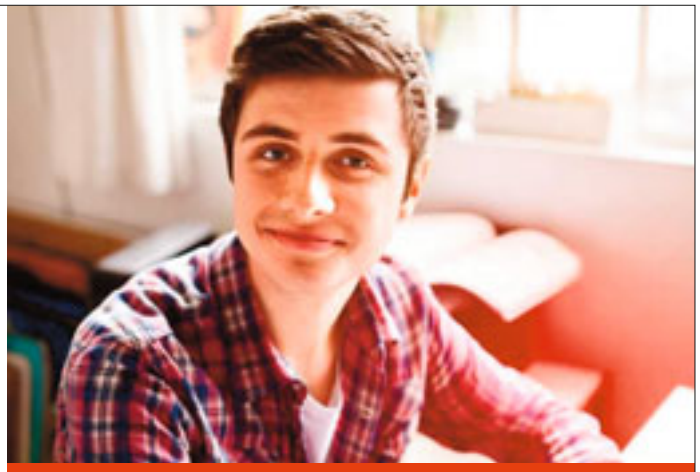
- Kundenkontakt und selbständiges Arbeiten ab der ersten Minute
- abwechslungsreiche Ausbildung in den Filialen und Abteilungen
- attraktive Vergütung gemäß Tarifvertrag öffentlicher Dienst
- gute Übernahmechancen bei entsprechender Leistung

Wir wünschen uns:

- dass es Dir Spaß macht, mit Menschen zu arbeiten
- dass Du sehr gute Ausdrucks- und Umgangsformen besitzt
- dass Du Lust hast, im Team zu arbeiten

Bewirb Dich für Deine Region online unter:

www.sparkasse-gera-greiz.de
www.sparkasse-altenburgerland.de



Sparkasse Gera-Greiz
Sparkasse Altenburger Land

VERDÄCHTIG GUTE AUSBILDUNG!

BA-Studium oder Ausbildung zum Bankkaufmann (m/w/d)

STELL DICH... VOR!

Nachwuchsfahndung! +++ Personenbeschreibung: m/w/d, 16 - 25 Jahre +++ mittlere Reife oder Abitur +++ Belohnung: 1.010 EUR Ausbildungsvergütung

www.my-volksbank.de

Volksbank Eisenberg eG

Genug Stoff für unsere gemeinsame Erfolgsstory!

Als Tochterunternehmen der österreichischen Getzner Textil AG produzieren wir seit 2008 hochwertige Damaststoffe für den westafrikanischen Markt. Mit dem Umzug in die neue Produktionsstätte in Gera Leumnitz haben wir nicht nur unsere Produktion aufgerüstet, sondern auch unser Personal. Mit insgesamt 240 Mitarbeitern wurde unser Team verdreifacht. Wir setzen verstärkt auf die Ausbildung eigener Fachkräfte. Zur Zeit absolvieren neun Jugendliche in unterschiedlichen Berufen ihre Ausbildung in unserem Unternehmen.

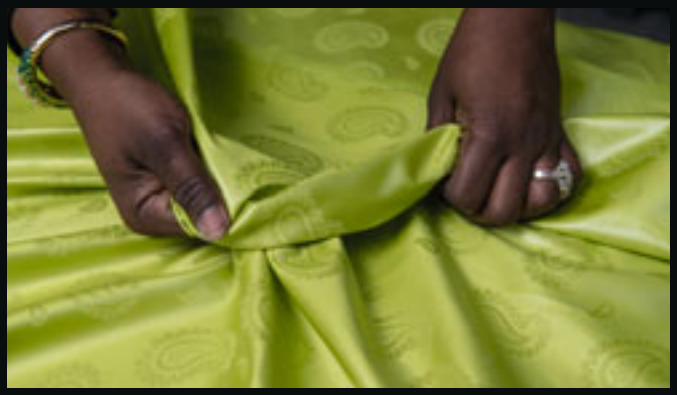
Deine Ausbildung bei uns:

... beginnt mit dem Maschinen- und Anlagenführer, den du nach zwei Jahren mit einer Prüfung abschließt. Im Anschluss daran ist die weiterführende einjährige Ausbildung zum Produktionsmechaniker möglich.
Während der gesamten Ausbildungszeit steht dir ein Ausbildungscoach zur Seite. Wir verfügen über eine eigene, modern ausgestattete Ausbildungswerkstatt, in der du alle praktischen Tätigkeiten erst einmal in Ruhe üben kannst. Solltest du dich beim Lernen etwas schwerer tun, stellen wir dir einen Nachhilfelehrer zur Verfügung. Wenn du in der Ausbildung und in deiner Abschlussprüfung gute Noten bekommst, kannst du dich auf ein Weiterbildungsstipendium bewerben. Wir unterstützen dich dabei nicht nur bei den organisatorischen Fragen, sondern auch finanziell.
Wir bieten dir spannende und herausfordernde Aufgaben, eine fundierte Ausbildung mit Aufstiegsmöglichkeiten an einem zukunftssicheren, modernen Arbeitsplatz, bei guten Leistungen die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, ein harmonisches Team mit flachen Hierarchien und außerdem Auszubildenden-Tariflohn, 30 Urlaubstage, Jahressonderzahlung sowie Urlaubsgeld.

Maschinen- und Anlagenführer Textiltechnik (m/w/d)

Was du tust:
Du richtest die vollautomatisierten Produktionsmaschinen und -anlagen ein, nimmst sie in Betrieb, bedienst, wartest und reparierst sie. Du kontrollierst die Qualität der produzierten Ware und behebst kleinere Störungen selbstständig.

Was du brauchst:
- Mindestens einen guten Hauptschulabschluss
- technisches Verständnis
- handwerkliches Geschick
- Bereitschaft zur Schichtarbeit
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit



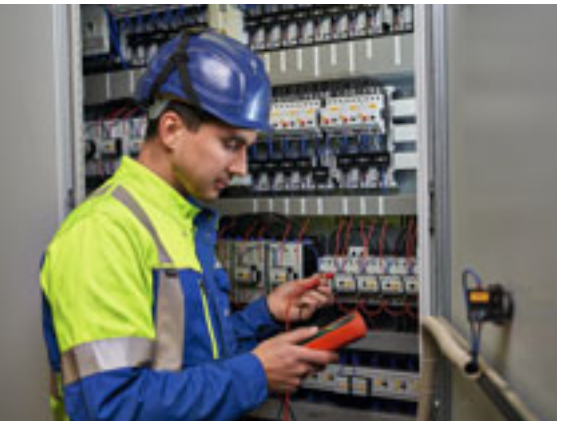
Produktionsmechaniker Textiltechnik (m/w/d)

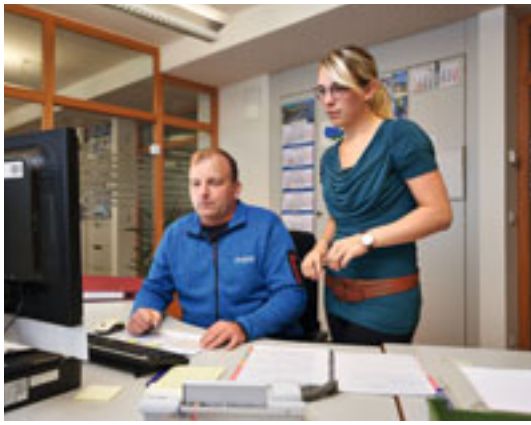
Was du tust:
Du richtest die vollautomatisierten Produktionsmaschinen und -anlagen ein, nimmst sie in Betrieb, bedienst, wartest und reparierst sie. Du kontrollierst die Qualität der produzierten Ware und behebst Störungen und Fehler. Außerdem gehören die Wartung und Instandhaltung sowie die Programmierung und Umrüstung der Produktionsmaschinen und -anlagen zu deinen Aufgaben.

Deine Bewerbungsunterlagen schickst du per Post oder per E-Mail an:

Getzner Textil Weberei GmbH • Tina Zipfel • Am Flugplatz 1 • 07546 Gera • Tina.Zipfel@getzner.de • Telefon: 0365 773 331 05

Damit du unser Unternehmen, die Arbeitsaufgaben und die Arbeitsumgebung kennenlernen kannst, kannst du ein Praktikum bei uns absolvieren.





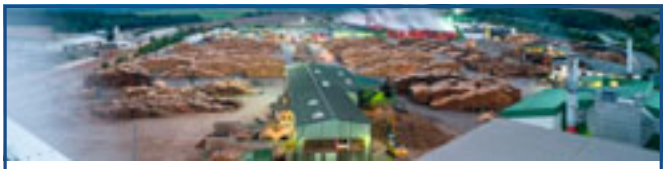
Ausbildung mit Zukunft – in einem der modernsten Säge- und Hobelwerke weltweit

Mercer Timber Products ist der Spezialist in Sachen Schnittholzprodukte aus Nadelholz. Wir beliefern Kunden weltweit und arbeiten mit modernster Säge- und Hobeltechnik. Derzeit arbeiten rund 350 Mitarbeiter bei uns. Und wir brauchen mehr, in vielen verschiedenen Arbeitsbereichen.

Deshalb bilden wir gleich in fünf Berufen aus, und zwar im technischen und auch im kaufmännischen Bereich. Für die Ausbildung in den technischen Berufen solltest du vor allem handwerkliches Geschick und Interesse für technische Zusammenhänge mitbringen. Von Vorteil sind zudem gute Leistungen in Mathematik und Physik. Und, worauf wir besonderen Wert legen: Teamfähigkeit. Das gilt auch für die Ausbildung in der Verwaltung. Wenn du dich für diesen Bereich entscheidest, solltest du Spaß am Umgang mit Zahlen haben, grundlegende Englischkenntnisse sowie Planungs- und Organisationstalent mitbringen.

Wir bieten im Gegenzug eine interessante, vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung in einem sich dynamisch entwickelnden internationalen Unternehmen. Die persönliche und individuelle Betreuung und Förderung junger Fachkräfte ist uns sehr wichtig. Wir bieten deshalb eine Zukunft über die Ausbildung hinaus. Und zwar nicht nur in Form eines erfolgreichen Berufseinstiegs durch garantierte Übernahme bei entsprechender Leistung, sondern auch durch viele Weiterbildungsmöglichkeiten für die Zeit danach.

Nachhaltigkeit ist das Thema der heutigen Zeit – wie Holz dazu passt? Wir verwenden einheimische Rohstoffe ausschließlich aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern – auf diese Weise erhalten wir unsere natürlichen Ressourcen und fördern eine gesunde Umwelt.



Ausbildung bei Mercer Timber Products

Mercer Timber Products gehört zum expandierenden kanadischen Mercer-Konzern, der in Deutschland und Kanada Zellstoff- und Sägewerke betreibt. Am Standort in Friesau produzieren wir in einem der weltweit größten und modernsten Sägewerke Schnittholzprodukte für die Märkte in Europa, Asien und Amerika.

In folgenden Berufen (m/w/d) bilden wir aus:

- **Holzbearbeitungsmechaniker**
- **Industriemechaniker**
- **Elektroniker für Automatisierungstechnik**
- **Land- und Baumaschinenmechatroniker**
- **Industriekaufleute**

Legen Sie jetzt das Fundament für eine erfolgreiche Karriere!

Die Ausbildung beginnt am 01. September eines jeden Jahres. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an unten genannte Adresse.

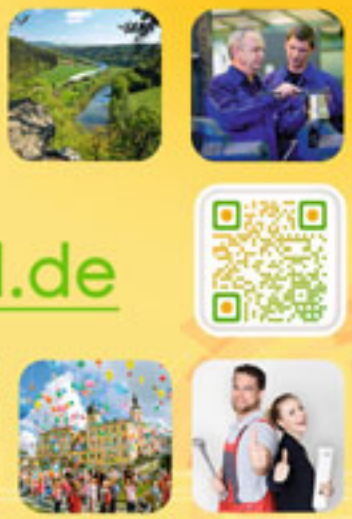
Mercer Timber Products GmbH
Personalabteilung | Am Bahnhof 123 | 07929 Saalburg-Ebersdorf
Tel.: +49 36651 80-166 | bewerbung.friesau@mercertimber.com
www.mercertimber.com

Dein Ausbildungsportal für Ostthüringen

Starte jetzt in die Zukunft und finde deinen Traumberuf.

www.dein-ausbildungsportal.de

Mehr als 999 Ausbildungsangebote für dich!



Besuche uns online auf www.wiyou.de

L&S - Innovation im Gleis

Hast du Interesse

- am Bauen, Bedienen und Instandhalten großer Maschinen?
- einen zukunftsorientierten Beruf zu erlernen?
- in einem weltweit agierenden Unternehmen zu arbeiten?

Dann stell die Weichen für deine berufliche Zukunft...

...und sende deine Bewerbung an:

L&S Luddeneit und Scherf GmbH
Wimmlerstraße 25
07806 Neustadt an der Orla

Tel.: 036481-5645-0
ausbildung@l-und-s.de

Mehr Infos unter:
www.l-und-s.de

L&S LUDDENEIT UND SCHERF GMBH

Wir bilden aus

- **Mechatroniker**
- **Industriemechaniker**
- **Konstruktionsmechaniker**
- **Elektroniker**
- **Fachkraft Metalltechnik**
- **Industrieelektriker**

So gehts: Das Anschreiben

Das Anschreiben ist für die meisten die größte Hürde beim Bewerbungsschreiben. Zu Recht, denn auf die leichte Schulter nehmen sollte man das Anschreiben auch nicht, immerhin ist es das erste, was der mögliche Ausbilder oder Arbeitgeber von dir zu sehen bekommt. Und je größer der Stapel an Bewerbungen, desto gewichtiger ist der erste Eindruck. Wer hier nicht überzeugt oder zumindest Interesse weckt, wird vielleicht schon aussortiert, bevor er mit seinem Lebenslauf und seinen Beurteilungen – so gut sie auch sein mögen – punkten kann. Ein Freifahrtschein für hemmungslose Übertreibungen ist das aber nicht – natürlich solltest du dich gut darstellen aber immer schön auf dem Boden bleiben. Hier ein paar Tipps zum Hürde-überspringen.

Keine Serienfertigung.
Auch wenn es mehr Arbeit macht. Erstelle für jede Bewerbung ein neues Anschreiben. Eins für alle sollte grundsätzlich ausgeschlossen sein. Aber auch eine Version immer wieder umschreiben und anpassen ist keine gute Idee. Nur Name ändern reicht nicht und eingefügte Sätze, rausgestrichene Passagen oder umformulierte Absätze erinnern eher an einen Flickenteppich als an ein in sich stimmiges Anschreiben – das „Umbasteln“ kostet am Ende oft mehr Zeit, als es einspart.

Inhalt.
Wiederhole nicht einfach deinen Lebenslauf. Konzentriere dich auf die Stärken, Fähigkeiten, Interessen und Erfahrungen, die für das jeweilige Unternehmen beziehungsweise den Beruf wichtig sind.

Was wichtig ist, weißt du, weil du dich vorher schon eingehend mit Unternehmen und Ausbildungsberuf befasst hast.
Nicht nur, damit der Personaler merkt, dass du dich wirklich damit auseinandergesetzt hast, sondern auch, damit du weißt, ob diese Stelle wirklich das Richtige für dich ist. Ein internationales Unternehmen mit vielen Hundert Mitarbeitern oder ein regionaler, kleiner Familienbetrieb? Eine handwerkliche Ausbildung oder Arbeiten an großen, computergesteuerten Maschinen? Was möchtest du? Passt die ausgeschriebene Stelle dazu?

Struktur schadet nicht.
Bevor du wild drauflos tippst, hilft es, einen groben Plan zu haben. Wer bist du, was machst du zurzeit? Warum interessierst du dich für das jeweilige Unternehmen bzw. diesen Beruf? Warum denkst du, dass du dafür geeignet bist und warum sollte man sich für dich entscheiden? Sei ehrlich und selbstbewusst, aber übertreib nicht – bei einem eventuellen Vorstellungsgespräch solltest du deiner Eigenwerbung standhalten können. Der Schlussteil kann ungefähr so aussehen: Habe ich Ihr Interesse geweckt? Dann freue ich mich auf ein persönliches Gespräch.

Reicht.
Beschränk dich auf eine Seite, bei der noch genug Platz für die Formalien wie die Adressen, Datum, Betreff und Grußformel ist.

Und Tschüss.
Mit den freundlichen Grüßen machst du nichts falsch.

Illustration: Alexander Limbach - stock.adobe.com

Hallo: Das Vorstellungsgespräch

Während man die Bewerbung ganz in Ruhe zuhause schreibt, bei Bedarf noch mal was googelt, Mutti fragt oder eine Pause macht, ist das Vorstellungsgespräch schon eine andere Sache. Von Angesicht zu Angesicht mit dem Geschäftsführer, dem Personalchef und vielleicht noch den Ausbildungsleitern oder allen zusammen – das kann einen schon etwas nervös machen. Durch musst du da trotzdem. Eine gute Vorbereitung wird dir die Aufregung nicht komplett nehmen, aber vielleicht lindern! Auf jeden Fall wird sie dir helfen, einen guten Eindruck zu hinterlassen.

Bevor es los geht.
Informiere dich genau über das Unternehmen und den Ausbildungsberuf. Schau dir auch die Stellenbeschreibung und deine Bewerbungsunterlagen nochmal genau an. Checke rechtzeitig Termin und Uhrzeit. Plane deinen Weg mit einem Zeitpuffer für einen verpassten Bus, stell einen Schirm bereit, falls es regnet und putz deine Schuhe. Geh früh ins Bett, damit du ausgeschlafen bist. Pack dir was zum Schreiben ein.

Anziehungssache.
Schicker Zwirn? Gern, wenn du dich darin wohl fühlst. Ein Muss? Das hängt von der Branche ab. Zukünftige Banker sollten im Anzug auftreten, der wird später ohnehin dazu gehören. Andere Branchen wie Medien, Soziales oder Bau beispielsweise erlauben auch einen etwas legeren Kleidungsstil, solange alles sauber und ordentlich ist. Freizeit- und Used-Look sind aber tabu. Bevor es ernst wird, starte zuhause vorm Spiegel einen Probelauf. Passt alles? Fühlst du dich wohl?

WIR SUCHEN DICH!

Eine Frage der Zeit.
Pünktlich erscheinen, rund zehn Minuten vor dem Termin ist gut. Dann am Empfang oder im Vorzimmer anmelden. Nochmal die Toilette aufsuchen. Mit voller Blase wird's nicht unbedingt entspannter. Außerdem nochmal schnell in den Spiegel gucken: Kein Spinat zwischen den Zähnen? Hände sauber? Haare und Klamotte richten.

Last Chance:
Handy aus. Nicht leise oder lautlos, sondern aus. Richtig aus.

Mitten drin statt nur dabei.
Das Ganze heißt Bewerbungsgespräch, nicht Bewerbungsvortrag. Das heißt, du bist aktiv beteiligt. Hör aufmerksam zu. Antworte nicht mit „hm“ und auch nicht immer nur mit „ja“ oder „nein“. Werde ruhig ein bisschen ausführlicher. Keine Angst vor einer zittrigen Stimme, Nervosität ist nicht angenehm, aber völlig normal. Und auch, wenn es schwerfällt, die anderen immer ausreden lassen!

Vor-der-Tür-Steher.
Los, rein, aber nicht unangemeldet. Anklopfen. Warten. Freundlich gucken, den Menschen in die Augen sehen, nicht auf die Füße. „Guten Tag, mein Name ist …“ , streckt sich dir eine Hand entgegen, zugreifen. Selbstbewusst zudrücken, ohne Armdrücken zu spielen. Warte, bis du aufgefordert wirst, dich hinzusetzen.

Das kann ja jeder sagen.
Bereite dich auf die Standardfragen vor wie: „Warum haben Sie sich hier beworben? Was sind Ihre Stärken? Was sind ihre Schwächen?“, aber ohne Standardantworten auswendig zu lernen. Bleib authentisch.

Eine Frage der Ehre?
Du darfst auch selbst Fragen stellen. Wie verläuft die Ausbildung? Was wird von dir erwartet? Welche Perspektiven hast du? Das zeigt, du bist wirklich interessiert! Und hilft dir, wenn du dich bei einer Zusage entscheiden musst, ob du die Stelle auch wirklich möchtest. In der Aufregung vergisst man schnell mal was. Schreib auf, was dir wichtig ist.

Stifte raus.
In der Aufregung vergisst man schnell mal was. Schreib auf, was dir wichtig ist.

Illustration: Alexander Limbach - stock.adobe.com

Assessment? Hilfe!

Halt, Stopp, kein Grund zur Panik. Assessment-Center (AC) klingt gefährlicher als es ist. Im Grunde geht es nur darum, dich noch ein bisschen genauer unter die Lupe zu nehmen, um beurteilen zu können, ob du auch wirklich auf die Stelle passt, die du gern haben möchtest. Und davon hat nicht nur das Unternehmen was. Schließlich möchtest du doch auch nicht erst nach Beginn der Ausbildung feststellen, dass du hier doch gar nicht her passt. Assessment-Center dauern meist ein bis drei Tage. Wie genau diese Tage ablaufen, bestimmt jedes Unternehmen selbst. In der Regel ähneln sich die Aufgaben aber und sind näher betrachtet nur noch halb so wild.

Hallo erstmal.
Die Vorstellungsrunde kann schön der Reihe nach, getreu dem Motto „Freiwillige zuerst“ oder auch als Partnerübung stattfinden. Egal wann, jeder ist dran und du kannst davon ausgehen, dass deine Mitbewerber genauso aufgeregt sind wie du.

Was hast du zu sagen?
Du bekommst ein Thema und eine Zeitvorgabe und bereitest dann einen kurzen Vortrag, eine Präsentation oder auch eine kleine Debatte vor.

Großes Durcheinander.
Die Gruppendiskussion ist ein beliebtes Messinstrument zur Beurteilung der sozialen Kompetenzen: Wer reißt das Ruder an sich? Wer hält sich komplett raus? Wer lässt andere nicht ausreden? Wer vertritt seinen Standpunkt sachlich aber bestimmt? Wer stellt sich bockig in die Ecke? Nicht der, der am lautesten schreit, gewinnt.

Alle schön zusammen.
Die Gruppe hat dreißig Minuten Zeit, um aus einem Stapel Zeitungen eine stabile Brücke zu bauen oder drei Bowlingkugeln übereinander zu stapeln. Geht nicht? Bleib ruhig, wichtiger als das Ergebnis ist hier das Miteinander. Personaler schätzen Teamfähigkeit.

Der andere Klassiker: die Postkorbübung.
Hier beweist du, dass du auch unter Zeitdruck Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden kannst und in stressigen Situationen die Ruhe bewahrst. Deine Aufgabe ist vielleicht machbar, vielleicht aber auch absichtlich so vorgegeben, dass du sie gar nicht schaffen kannst. Vielleicht versucht man auch noch zusätzlich, dich durcheinander zu bringen oder abzulenken. Nur nicht einfach hinschmeißen!

Aus der Rolle fallen.
Das Rollenspiel ist einer der Klassiker des AC. Mit einem anderen Bewerber oder dem Personaler wird eine Situation simuliert – oft aus dem späteren Berufsalltag, wie: Kunde beschwert sich. Aber auch auf ungewöhnliche Wendungen sollte man gefasst sein: „Sie, Sie haben meine Schuhe an?“ Und nun? Fassung bewahren, nicht übertrieben schauspielern und nicht albern werden, sondern mitmachen.

Zusätzliches.
IQ-Test, Allgemeinwissen-Quiz, Fachwissen-Fragebogen, Geschicklichkeits- oder Konzentrationsübung – alles kann, nichts muss. Extra Tipp: Mal in die aktuellen Tageszeitungen gucken und bei den Nachrichten genauer hinhören. Kann auch beim Abschlussgespräch nützlich sein.

Fertig. Fast.
Erstmal gibt’s noch ein mehr oder weniger ausführliches Abschlussgespräch – das hängt untere anderem davon ab, ob es ein zusätzliches Vorstellungsgespräch gibt oder ob es „nur“ um die Auswertung des AC geht. Neben den Antworten auf die klassischen Bewerbungsfragen, kann man dich auch nach deiner Selbsteinschätzung fragen oder dein Wissen über das Unternehmen abklopfen.

Illustration: Alexander Limbach - stock.adobe.com

Motiviert: Das Motivationsschreiben

Anschreiben, Lebenslauf – davon hat man in der Regel nicht nur schon mal gehört, sondern auch eine Vorstellung davon, was sich dahinter verbirgt. Beim Motivationsschreiben ist das oft ein bisschen anders. Ein Motivationsschreiben wird häufig auch dritte Seite der Bewerbung genannt und ist eine Ergänzung zu Anschreiben und Lebenslauf. Gefordert ist es zwar vor allem bei Bewerbungen für (duale oder zulassungsbeschränkte) Studienplätze, Förderprogramme oder Stipendien, aber auch den Schüler auf Lehrstellensuche kann es treffen. Das steht dann aber auch extra in der Stellenausschreibung.

Ähnlich, aber anders.
Das Motivationsschreiben ist inhaltlich nicht allzu weit vom Anschreiben weg. Allerdings setzt es einen anderen Schwerpunkt: deine persönliche Motivation. Die sollte zwar auch schon im Anschreiben anklingen, hauptsächlich geht es dort darum, dem Unternehmen zu zeigen, warum du für die ausgeschriebene Stelle richtig bist. Im Motivationsschreiben geht es dann darum zu zeigen, warum die Stelle für dich das Richtige ist. Zeig dem Leser, wer du bist und was du willst, was deine Ziele sind und warum du denkst, dass du dich mit genau dieser Stelle selbstverwirklichen kannst.

Nicht machen.
Das Anschreiben wiederholen, oder einfach nur ausschmücken. Auch solltest du dich nicht auf deine Qualifikationen und Erfahrungen stürzen, Praktikumszeugnisse zitieren oder Vorlagen aus dem Internet abschreiben.

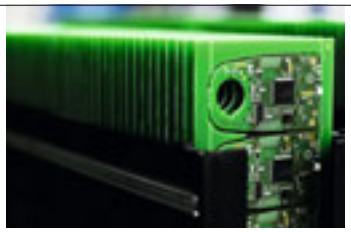
Das Ziel vor Augen.
Für Motivationsschreiben gibt es zwar keine fest vorgegebene Struktur, aber ein roter Faden sollte erkennbar sein. Spring inhaltlich nicht immer wieder vor und zurück und behalte vor allem dein Ziel im Auge: die Stelle, die du möchtest.

Formsache.
Als dritte Seite der Bewerbung sollte das Motivationsschreiben formal auch zu den anderen Seiten passen, das heißt, eine einheitliche Schriftart- und Größe. Außer du versuchst dich handschriftlich. Das ist heute zwar nicht mehr üblich, aber auch nicht verboten. Leserlich und sauber geschrieben kann es deiner Bewerbung einen individuellen Pluspunkt verleihen.

Achtung Überlänge.
Erst findest du keinen Anfang und dann kein Ende? Es heißt Motivationsschreiben und nicht Motivationsroman. Gibt es in der Ausschreibung keine Vorgabe zum Umfang, bist du mit einer Seite gut dabei.

Das gewisse Extra.
Ein Motivationsschreiben muss in der heutigen Zeit nicht zwangsweise ein Schreiben sein. Gerade in den kreativen Berufen beziehungsweise der Medienbranche kann man seine Motivation zum Beispiel auch per Video-Clip zu Ausdruck bringen. (mü)

Illustration: Alexander Limbach - stock.adobe.com



WIR BILDEN UNSERE EIGENEN FACHKRÄFTE AUS:

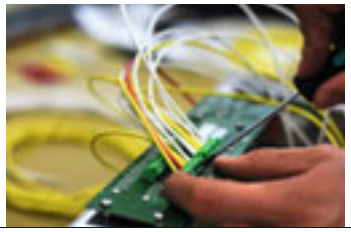
AUSBILDUNGSBERUF

- **Elektroniker für Geräte und Systeme** (m/w/d)

DUALES STUDIUM

- **Elektrotechnik/Automatisierungstechnik**
  BA-Studium Bachelor of Engineering
  Schwerpunkt: Prozessautomation o. Industrielle Elektronik
- **Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik**
  BA-Studium Bachelor of Science
- **Mittelständische Industrie**
  BA-Studium Bachelor of Arts

EPSa
Elektronik & Präzisionsbau
Saalfeld GmbH
Remschützer Straße 1
07318 Saalfeld



EPSa
your full-service partner
in electronics and precision

Ausführliche
Informationen gibt´s unter:
www.epsa.de

Schule aus? Hoch hinaus!

GEDA ORIGINAL

Mit 520 Mitarbeitern und sieben Standorten zählt GEDA weltweit zu den erfolgreichsten Herstellern von Bau- und Industrieaufzügen.

Werde Teil der GEDA-Erfolgsgeschichte und starte deine Ausbildung als:

Konstruktionsmechaniker (m/w/d)
Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
Fachlagerist/-in (m/w/d)

Bei GEDA erwartet dich eine umfangreiche, vielseitige Ausbildung, während der du an zahlreichen Herausforderungen wächst.

Bewerbungsschluss ist der 30. April.

Wir freuen uns über deine online-Bewerbung unter **www.geda.de/karriere/ausbildung**
GEDA-Dechentreiter GmbH & Co. KG • Niederlassung Ost • Herr Frank Kutzner • Ernst-M.-Jahr-Straße 5 • 07552 Gera • www.geda.de

Silbitz Group

Wir suchen dich für eine Ausbildung als:

- Gießereimechaniker (m/w/d)
- Werkstoffprüfer (m/w/d)
- Elektroniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Fachkraft Metalltechnik (m/w/d)
- Produktionstechnologe (m/w/d)
- Technischer Modellbauer (m/w/d)

„Neben der fachlichen Ausbildung gefällt mir besonders das Arbeitsklima. Als Azubi gehört man zum Team dazu und die Kollegen nehmen sich Zeit für uns. Außerdem unternehmen wir Azubiausflüge, wie zum Beispiel zur Hannover Messe."

oder ein Studium als:

- Bachelor of Science - Gießereitechnik TU Bergakademie Freiberg (m/w/d)
- Bachelor of Science - Werkstofftechnik Ernst-Abbe-Hochschule Jena (m/w/d)
- Bachelor of Engineering - Praktische Informatik Duale Hochschule Gera-Eisenach (m/w/d)

„Mir gefällt die Arbeit mit den verschiedenen Werkstoffen. Als Gießereimechaniker hat man viel Verantwortung und es wird nicht langweilig. Ich bin gerade im dritten Ausbildungsjahr und möchte danach meinen Techniker bei der Silbitz Group machen."

Bewirb dich jetzt für das Ausbildungs-/Studienjahr 2020 unter:

Silbitz Group GmbH
Dr.-Maruschky-Str. 2
07613 Silbitz
Ansprechpartner:
Ronny Keppler
bewerbung@silbitz-group.com
www.silbitz-group.com

FORME DEINE ZUKUNFT

„Unsere Arbeitsplätze sind modern eingerichtet. Wir verfügen über eine eigene Ausbildungswerkstatt, in der wir alle praktischen Tätigkeiten in aller Ruhe üben können."

Die Dipl. Ing. K. Dietzel GmbH ist Hersteller und Systemlieferant für die hydraulische Leitungstechnik mit langjährigem Know-how in der Metallbearbeitung. Als führender Partner der Industrie sind wir mit mehreren Standorten vorwiegend in Deutschland und Europa aktiv.

Für **2020** suchen wir am Hauptsitz in **Beerwalde / Ostthüringen:**

Auszubildende (m/w/d)

Anlagenmechaniker
Fachinformatiker
Fachkraft für Lagerlogistik
Industriekaufmann
Maschinen- und Anlagenführer
Mechatroniker
Produktionstechnologe
Zerspanungsmechaniker

BA-Studenten (m/w/d)

Automatisierungstechnik
Digital Engineering
Fertigungsmesstechnik
Industrie
Maschinenbau
Produktionstechnik

Nähere Informationen: **www.dietzel-hydraulik.de**

Bitte bewerben Sie sich unter:
Dipl. Ing. K. Dietzel GmbH, Personalwesen, Leedenstraße 10, D - 04626 Beerwalde
Tel.: 036602 / 140-330 (Frau Ramona Bergner), E-Mail: personal@dietzel-hydraulik.de

dietzel HYDRAULIK

Azubi-Infotag
Jeden letzten Donnerstag im Monat, ab 14.00 Uhr, Anmeldung: 036602/ 140-330

KARTONFABRIK PORSTENDORF

WIR BILDEN AUS:

- Papiertechnologe (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechniker (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

DUALES STUDIUM: BACHELOR OF ENGINEERING PAPIERTECHNIK (M/W/D)

Bachelor of Engineering Papiertechnik (BA) sind für die ständige Optimierung des Produktionsprozesses verantwortlich. Zur Sicherung einer marktgerechten Kartonproduktion müssen sie eng mit Fachleuten des Maschinenbaus, der Chemie, der Physik sowie der Steuer- und Regeltechnik zusammenarbeiten.

Als mittelständisches Industrieunternehmen mit Sitz in Porstendorf, im Herzen Thüringens, sind wir für eine Vielzahl von Unternehmen auf der ganzen Welt als Hersteller und Verarbeiter von hochwertigem Graukarton tätig. Zu unseren Kunden gehören unter anderem mittelständische sowie Groß-Unternehmen aus ganz Europa, Saudi-Arabien, China, der Türkei und dem amerikanischen Kontinent. Unser ständig wachsendes Verständnis für die verschiedensten Anwendungsbereiche unserer Kunden macht uns dabei zu einem wertvollen Partner.

DEINE AUFGABEN/TÄTIGKEITEN:

Das Tätigkeitsspektrum als Bachelor of Engineering Papiertechnik ist breit gefächert. Hauptsächlich arbeitest du nach dem Studium als leitende technische Kraft im Produktionsbetrieb. Dort bist du als Ingenieur eine wichtige Person im Herstellungsprozess, denn neben deinem großen technischen Wissen wirkst du auch an Optimierungsstrategien mit. Während des Studiums wird es von dir eine Mitarbeit an verschiedenen Projekten im Bereich der technischen Entwicklung oder dem Qualitätsmanagement geben. Hier hast du die Möglichkeit, den komplexen Produktionsablauf zur durchlaufen und somit kennenzulernen. Ebenso sind die Themen Quality Management, Lagerhaltung oder Arbeitsvorbereitung Bestandteil deiner Praxisphasen.

FOLGENDE EIGENSCHAFTEN SOLLTEST DU MITBRINGEN:

- die allgemeine oder die fachgebundene Hochschulreife
- Interesse für Technik
- Interesse für Mathematik, Physik und Chemie
- räumliches Vorstellungsvermögen und logisches Denken
- unternehmerisches Denken
- Genauigkeit, Teamfähigkeit
- Organisations- und Planungsgeschick
- Freude an der Erarbeitung von Lösungen
- Selbstständigkeit

WIR BIETEN DIR:

- eine Zukunftsperspektive in einer der Schlüsselindustrien Deutschlands
- die Möglichkeit eines Aufbau-Masterstudiengangs
- einen international anerkannten Ausbildungsabschluss
- spannende Jobs
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem familiären mittelständischen Unternehmen
- herausforderndes Arbeitsfeld in kollegialer Arbeitsatmosphäre
- Transparenz und Effizienz in allen Bereichen
- attraktive Ausbildungsvergütung und Prämiensystem

Wir machen Karton!

Kartonfabrik Porstendorf GmbH ı Fabrikstraße 1, 07778 Porstendorf ı Telefon: 036427-874100 ı bewerbung@kartonfabrik.de

BOCK AUF BETON?

AZUBIS GESUCHT!

Als Tochterunternehmen von HeidelbergCement, einem der größten Baustoffunternehmen der Welt, sorgt Heidelberger Beton mit 19 Standorten im Gebiet Thüringen-Sachsen für die flächendeckende Versorgung von Baustellen mit Transportbeton, Mörtel, Fließestrich und Spezialbaustoffen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Auszubildende für folgende Berufe:

Baustoffprüfer (w/m/d)
Fachrichtung Mörtel- und Betontechnik

Verfahrensmechaniker (w/m/d)
Fachrichtung Transportbeton

Berufskraftfahrer (w/m/d)
Mit Zusatzqualifikation Betonpumpenmaschinist

Du hast die Mittlere Reife oder einen guten Hauptschulabschluss? Wir bieten dir eine fundierte Ausbildung mit einem zukunftssicheren Arbeitsplatz und jede Menge spannende Einblicke in einen internationalen Baustoffkonzern.

Du hast **„BOCK AUF BETON“**? Dann sollten wir uns kennenlernen. Online-Bewerbung unter:
www.heidelbergcement.com/karriere

Fragen beantwortet Dir gerne:

Carsten Schneider,
Leiter Logistik Nord-Ost,
Heidelberger Beton GmbH,
Tel.: 0173 6193741

carsten.schneider@
heidelberger-beton.de

www.heidelberger-beton.de

HEIDELBERGER BETON
HEIDELBERGCEMENT Group

Du bist handwerklich begabt, kreativ und hast Freude alte und neue Handwerkstechniken zu erlernen? Ein erfahrenes, hilfsbereites Team steht Dir dabei gern zur Seite!

WIR SUCHEN DICH!
für eine Ausbildung zum/zur
Keramtechniker/in
Spezialisierung
Formgebung und Dekortechnik
Dauer: 3 Jahre
Die Porzellanmanufaktur Reichenbach bietet auch Schulpraktikas und Probearbeiten an!

Interesse geweckt?
Dann sende Deine Bewerbung an:
Porzellanmanufaktur Reichenbach GmbH,
Fabrikstraße 29, 07629 Reichenbach,
mail:info@porzellanmanufaktur.net,

LFG
Leiterplatten
Feinmechanik & Geräte

Foto: fineart-collection, nordroden, evannovostro, Jessica Blanc (alle stock.adobe.com)

In Form gebracht

Bei Keramik denkst du eher an verschrobene Kunstkurse oder die Vitrine deiner Oma und weniger an Ausbildung und Traumberuf? Schade, denn der Werkstoff Keramik hat eine Menge zu bieten – im Handwerk und in der Industrie. Die beiden großen Arbeitsbereiche dabei sind Herstellung und Veredelung, ein dritter die Qualitätskontrolle. Und natürlich die ganzen Drumherum-Berufe im kaufmännischen, technischen und logistischen Bereich, die aber weniger mit dem Werkstoff direkt zu tun haben.

Keramikprodukte gibt es in den verschiedensten Formen – als Zahnersatz oder Waschbecken genauso wie als Tasse, Wandverkleidung oder auch als technische Keramik. Bei letzterem geht es um Keramik als Werkstoff für technische Anwendungen – als Maschinenbauteil zu Beispiel oder als Schneidwerkzeug. Anders, als bei der dekorativen Keramik, wie Omas Vase, kommt es bei der technischen Keramik auf höchste Präzision an – und nicht auf die künstlerische Gestaltung. Entsprechend unterschiedlich sind die verschiedenen Keramikberufe ausgeprägt. Während beim Keramiker alles in einer Hand liegt, gibt es in der Industriekeramik verschiedene Spezialisten.

Die Keramikbranche, gerade im technischen Bereich, ist übrigens nichts Neues in Thüringen – sie hat eine lange Tradition und rund um Hermsdorf ein richtiges Zentrum. Dazu gehört neben zahlreichen kleinen und größeren Unternehmen auch das Fraunhofer Institut IKTS, wo stetig an der Weiterentwicklung der keramischen Werkstoffe gearbeitet wird. Technische Keramik aus Thüringern kommt unter anderem in der Automobilindustrie und in der Medizintechnik zum Einsatz – zum Beispiel als Knochenimplantat aus keramischem Schaum – okay, der ist noch in der Entwicklung, aber lange wird es nicht mehr dauern.

Keramiker

Hier geht's noch ums Handwerk. Figurenkeramiker zaubern aus Ton kleine und größere Kunstwerke. Sie arbeiten nach Kundenvorgaben oder eigenen Entwürfen – deshalb sind neben handwerklichem Geschick vor allem Kreativität und Gefühl für Form gefragt. Keramiker kümmern sich nicht nur um die Entwürfe, sondern bereiten auch die Keramikmassen vor. Sie drehen, modellieren oder stanzen, dekorieren, glasieren, trocknen, brennen und verkaufen ihre Werkstücke oft auch selbst.

Industriekeramiker

Industriekeramiker gibt es in verschiedenen Fachrichtungen: und zwar für Anlagentechnik, Dekorationstechnik, Modelltechnik und Verfahrenstechnik.

In der Dekorationstechnik geht es tatsächlich ums Dekorieren, also ums Schön-machen und Veredeln. Hier werden Verzierungen und Muster von Hand aufgemalt oder mit Maschinen aufgespritzt oder aufgedruckt. Das kann Farbe sein oder auch Edelmetall wie ein schicker Goldrand. Mal streng nach Vorlage, mal nach eigener Idee. Außerdem kümmern sich die Industriekeramiker dieser Fachrichtung um das Glasieren, Trocknen und Brennen der Keramikwaren.

In der Fachrichtung Anlagentechnik steht, wie die Bezeichnung vermuten lässt, die Arbeit an den Anlagen im Vordergrund. Es geht um die industrielle Produktion der Keramikwaren, also eher um Serienfertigung als um Einzelstücke. Die Industriekeramiker dieser Fachrichtung richten die entsprechenden Maschinen und Anlagen ein, bestücken und bedienen sie. Sie überwachen den Materialfluss genauso wie die Produktion und die fertigen Produkte. Bei Fehlern greifen sie ein und auch das Warten und Instandhalten der Maschinen gehört zu ihren Aufgaben. Hier geht es eher um die Technik als um handwerklich-künstlerisches Geschick.

Berufe rund um die Keramik

Auch bei den Industriekeramikern der Fachrichtung Modelltechnik sagt die Bezeichnung schon, um was geht es. Um Modelle und Formen für industriell gefertigte keramische Produkte. Allerdings sind diese Modelle nicht aus Keramik, sondern in der Regel aus Gips, Kunststoff oder Metall. Sie werden nach Zeichnungen gefertigt – seltener auch von den Industriekeramikern selbst gestaltet und je nach Material in verschiedenen Arbeitsschritten in Form gebracht. Das sind zum Beispiel Ziehen, Drehen, Schneiden und Gravieren beim Gips, Gießen und Laminieren beim Kunststoff sowie Sägen, Feilen, Bohren und Schleifen beim Metall. Anhand der so entstehenden Modelle werden dann Formen für die Produktion der Keramikwerkstücke gefertigt. Wichtig ist bei dieser Arbeit das genaue Arbeiten und ständige Kontrollieren. Weichen Modell oder Form von der Vorgabe ab, gilt das auch für die produzierten Teile.

Industriekeramiker für Verfahrenstechnik stellen keramische Massenprodukte her. Sie kommen dort zum Einsatz, wo sich Arbeitsgänge nicht automatisieren lassen. Sie fertigen Modelle an, formen keramische Massen manuell oder mithilfe von Maschinen wie Pressen oder Gießmaschinen, die sie einrichten, bedienen und überwachen. Sie bearbeiten die Rohteile, bringen zum Beispiel Henkel an Tassen an, und überwachen das Trocken, brennen und veredeln die Produkte. Industriekeramiker der Fachrichtung Verfahrenstechnik arbeiten ganz traditionell an der Drehscheibe und mit Modellierwerkzeugen, an Formgebungsmaschinen aber auch im hochtechnischen Bereich wie beispielsweise bei der Herstellung von keramischen Produkten für die Medizintechnik.

Prüftechnologe

Prüftechnologen in der Fachrichtung Keramik prüfen und analysieren Roh- und Werkstoffe der keramischen Produktion. Sie ermitteln mithilfe verschiedener Prüf- und Messverfahren die Bestandteile und Eigenschaften der Stoffe. Sie stellen unter anderem Dichte, Körnung und Feuchtigkeitsgehalte, Härte, Brennfarbe und Brandeigenschaften fest. Sie nehmen Proben der Rohstoffe aus der laufenden Produktion und am Ende des Herstellungsprozesses. Sie arbeiten in Prüflaboren, planen Versuchsabläufe, führen sie durch, werten sie aus und bereiten die Ergebnisse auf. (mü)

ZELLSTOFF- UND PAPIERFABRIK ROSENTHAL GMBH IN ROSENTHAL AM RENNSTEIG

Mercer Rosenthal ist ein Traditionsunternehmen mit mehr als 130 Jahren Erfahrung und gehört zur nordamerikanischen Mercer International Group. Das Unternehmen produziert Langfaser-Zellstoff für die Weiterverarbeitung in den Papierfabriken Europas sowie Bioenergie.

Nicht nur die Größe und die Geschichte des Unternehmens sind beeindruckend, sondern auch das Engagement gegenüber den Auszubildenden. In verschiedenen Projekten können sie ihr Wissen, ihre Kreativität, ihr Fairplay und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Die Nacht der Ausbildung oder der Imagefilm von Mercer Rosenthal sind einige Projekte, die Auszubildende realisiert haben.

Tobias Fischer

CHEMIELABORANT (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Warum ausgerechnet Chemielaborant, Tobias?

Chemie war schon in der Schule mein Lieblingsfach. Experimentieren, prüfen, testen und ausprobieren macht mir einfach enormen Spaß.

Was gehört zu Deinen Aufgaben?

Zu meiner Ausbildung gehören die Vorbereitung und Durchführung chemischer Analysen und Versuche aber auch die Analysentätigkeit im Rahmen der Wareneingangskontrolle sowie die Prozess- und Endkontrolle. Natürlich auch das Protokollieren und Auswerten der Versuchsergebnisse und die Weitergabe an die jeweiligen Fachabteilungen. Und super wichtig – immer und überall: die Einhaltung der Sicherheits- und Umweltrichtlinien!

Wie ist die Berufsschule integriert?

Neben der Berufsschule in Jena besuche ich auch das Bildungszentrum in Bitterfeld-Wolfen. Dort findet meine überbetriebliche Ausbildung statt.

Laura Künzel

PAPIERTECHNOLOGE (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Laura, hast Du ein Praktikum absolviert, bevor Du Dich für diesen Beruf entschieden hast?

Nein, das ist auch eher schwierig, da man als Praktikant gar nicht an die Arbeiten heran darf, die relevant wären, um einen Einblick in den Beruf zu bekommen. Viel zu gefährlich!

Wie kann ich mir Deinen Alltag vorstellen?

Zu meinen Aufgaben gehört das Einrichten, Bedienen und die Überwachung der einzelnen Maschinen, das Zugeben von Bleich- und Zusatzstoffen, das Warten und Sauberhalten der Anlagen ebenso wie die Kontrolle der Mess- und Prüfanzeigen. Was allerdings immer in gleicher Routine abläuft, ist das Anlegen der Sicherheitskleidung. Schließlich haben wir es hier mit Säuren, Laugen und gelegentlich auch mit Nervengasen zu tun. Ob Arbeitsschuhe, Schutzanzüge oder auch Gasmasken – es gibt für alles Regeln und Sicherheitsvorschriften! Tollpatschig und unaufmerksam sollte man in diesem Beruf nicht sein!

Ich sehe hier nicht gerade viele Mädchen bzw. Frauen?

Stimmt, ein bisschen liegt dieser Ausbildungsberuf noch in Männerhand, aber wir Mädels können das ebenso gut. Klar, zwischen all den Männern sollte man nicht zu sensibel, empfindlich oder zurückhaltend sein. Man sollte schon genauso gut austeilen wie einstecken können.

Findet die Berufsschule im Blockunterricht statt?

Ja. Wir sind immer eine Woche in Altenburg und dann wieder drei bis vier Wochen im Unternehmen.

Was ist Dein persönliches Highlight?

Als ich das erste Mal die komplette Anlage allein führen durfte, das war schon ein mega aufregendes Gefühl. Machst Du nur einen falschen Handgriff, etwas Unüberlegtes oder einen Leichtsinnsfehler, kommt die Anlage zum Stillstand und der gesamte Fluss des Unternehmens ist gestört. Das ist Nervenkitzel pur!

Was würdest Du einem angehenden Auszubildenden als Tipp mit auf den Weg geben?

Hier gibt es viel Abwechslung. Wenn Du das magst, dann ist das genau das Richtige für Dich. Und wenn Du ein Mädchen bist, sei einfach taff und selbstbewusst, wir Mädels schaffen alles, woran wir glauben!

Christian Grüner

MECHATRONIKER (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Bei so einem großen Unternehmen gibt es viel zu tun, oder?

Stimmt, unsere Maschinen laufen 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag. Stillstand gibt es planmäßig nur einmal im Jahr zur Großreparatur. Alle anderen Störungen würden den ganzen Ablauf ins Wanken bringen und das darf nicht passieren. Darum sind wir immer auf der Hut, um bereits kleinste Mängel und Fehler umgehend zu beheben.

Wie kann ich mir Deine Ausbildung vorstellen?

Wir durchlaufen die verschiedenen Fachabteilungen und erhalten so einen Einblick in die Strukturen von Mercer Rosenthal. Wir lernen alles von der Pike auf. Dazu gehört die Qualitätskontrolle, die Installation und die Instandhaltung der Geräte und Funktionsteile in allen Produktionsbereichen, das Installieren und Testen der Hard- und Softwarekomponenten, ebenso das Aufbauen und Prüfen verschiedener elektrischer und elektromechanischer Baugruppen. Ganz wichtig ist bei uns das Einhalten der Sicherheitsvorschriften! Denn auch wir als Mechatroniker haben schließlich mit Laugen und Säuren zu tun.

Die Berufsschule?

Der Unterricht findet im Block statt, das heißt eine Woche Berufsschule in Jena und danach drei bis vier Wochen praktische Ausbildung im Unternehmen.

Alexander Kübrich

KONSTRUKTIONS-MECHANIKER (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Was gehört zu Deinen Aufgaben, Alexander?

Unsere Ausbildung beginnt, wie auch viele andere in unserem Haus, mit dem Kennenlernen aller Abteilungen. Wir schnuppern in alle Bereiche hinein, erlernen alle Handgriffe und erfahren somit auch alle Hintergründe und Zusammenhänge.

Die Hauptaufgabe liegt letztendlich im Prüfen und Einstellen der Maschinenfunktionen sowie im Einrichten, Reparieren und Warten der Anlagen. Des Weiteren sind wir für das Anfertigen von Werkstücken und Ersatzteilen verantwortlich.

Wir lernen, Arbeiten und Ergebnisse zu dokumentieren, sie auszuwerten und anzuwenden. Arbeitsaufgaben im Team zu planen, vorzubereiten und zu organisieren ist ebenso ein wichtiger Teil der Ausbildung.

Was würdest Du sagen, ist besonders an dieser Ausbildung?

Sie ist handwerklich sehr anspruchsvoll. Jedem ist hier bewusst, dass er eine große Verantwortung trägt. Für sich selbst, für den Kollegen und auch für die Umwelt. Darum müssen wir stets aufmerksam, konzentriert und gewissenhaft handeln.

Die Ausbildung erfolgt im dualen System, richtig?

Ja, die theoretischen Grundlagen erlernen wir in der Berufsschule in Schleiz und die praktischen Ausbildungsinhalte werden uns durch die Ausbilder im Betrieb vermittelt.

Wir bilden aus!

- Mechatroniker (m/w/d)
- Konstruktionsmechaniker (m/w/d)
- Elektroniker (Betriebstechnik) (m/w/d)
- Chemielaborant (m/w/d)
- Papiertechnologe (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Zellstoff- und Papierfabrik Rosenthal GmbH
Hauptstraße 16 | 07366 Rosenthal am Rennsteig

Wir laden ein!

Das Zellstoffwerk in Rosenthal am Rennsteig und das Sägewerk in Friesau laden ein zur:

NACHT DER AUSBILDUNG

FREITAG 29. NOVEMBER 2019, AB 16:00 UHR

Hingehen, reinschnuppern, Gespräche führen,
Infos und Tipps erhalten, Kontakte knüpfen.
Unkompliziert und direkt.
Mehr Informationen unter: www.zpr.de

Ein Azubi berichtet

YouTube
tinyurl.com/yaeul7a3

Wir haben einen unserer Azubis nach seinen Erfahrungen beim Einstieg in die Logistikbranche gefragt. Er möchte Euch gerne einen kurzen Einblick in die Ausbildung bei HAVI geben. Maximilian wurde nach der Ausbildung zum Berufskraftfahrer in der Transport Administration an unserem Standort in Lederhose übernommen.

Wie bist Du auf den Ausbildungsplatz bei HAVI aufmerksam geworden?

Maximilian: Als ich im Internet nach Ausbildungsplätzen für Berufskraftfahrer in meiner Umgebung suchte, wurde ich über ein Ausbildungsportal auf HAVI aufmerksam. Danach erkundigte ich mich im Internet nach HAVI. Ein Telefonat später reichte ich meine Bewerbung ein.

Was hast Du von Deiner Ausbildung erwartet und haben sich Deine Wünsche erfüllt?

Maximilian: Praxisnähe, Struktur und Unterstützung durch den Betrieb sind die Dinge, die ich am meisten erwartet habe. Die Ausbildung bei HAVI hat mir all dies geboten.

Welche Aufgaben machten Dir während der Ausbildung besonders viel Spaß? Gab es auch Dinge, die Du nicht so gerne machtest?

Maximilian: Natürlich waren die praxisnahen Aufgaben am interessantesten: Tourbegleitungen, Verladungen, die Technik des LKW. Später dann natürlich auch, selber Touren zu fahren. Weniger gern machte ich Aufgaben wie im Lager aufräumen oder Auffangwannen reinigen. Dabei darf man allerdings nicht vergessen, dass Lehrjahre nun mal keine Herrenjahre sind.

Wie hat man Dich als Azubi behandelt? Hast Du Dich ausreichend betreut gefühlt?

Maximilian: Der Umgang war sehr positiv. Ich habe mich selten als Azubi gefühlt, eher als „normaler Mitarbeiter". Natürlich kamen die ein oder anderen Sprüche und „Stift"-Betitelungen. Aber in welchem Betrieb bleibt man davon verschont? Die Betreuung war insgesamt spitze. Es gab für mich einen Paten, der meine erste Anlaufstelle bei Fragen und Problemen war. Außerdem haben mich alle anderen Kollegen immer unterstützt.

McDonald's, KFC, Vapiano, Nordsee – das sind nur einige Kunden, mit denen HAVI zusammenarbeitet. Bist Du stolz darauf, einen Teil dazu beizutragen, dass solch bekannte Marken erfolgreich sind?

Maximilian: Klar ist man auf solche Referenzen stolz, vor allem, wenn man Bekannten davon erzählt. Viele wissen nicht, dass HAVI eine so führende Position in der Logistik für Systemgastronomie innehat. Außerdem ist es natürlich sehr interessant, einen Einblick „hinter die Kulissen" solcher Gastronomie-Giganten zu bekommen.

HAVI

Hamburger, Hot Wings, Backfisch und Pasta stehen im Zentrum des Geschehens bei HAVI. Wir übernehmen die komplette Logistik für Kunden wie McDonald's, Nordsee, KFC und Vapiano. Für unseren Standort in **Lederhose** suchen wir

Azubis zum Fachlageristen und Berufskraftfahrer (m/w/d)

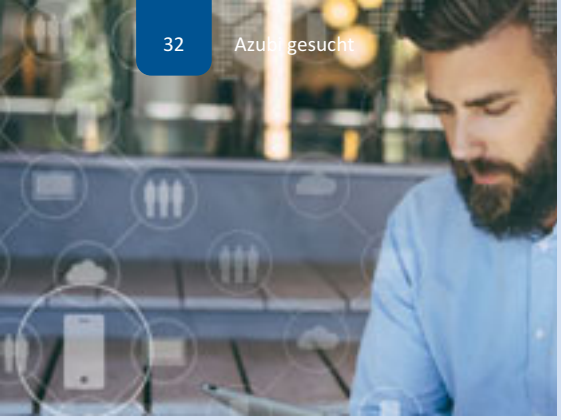
DAS BIETEN WIR:

- Sehr gute Übernahmechancen nach erfolgreichem Abschluss Deiner Ausbildung
- Du wirst Teil eines erfolgreichen Unternehmens mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und einem tollen Team
- Einen Mentor während Deiner Ausbildung
- Fachlageristen (m/w/d) haben die Möglichkeit zur anschließenden Weiterbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik
- Azubis zum Berufskraftfahrer (m/w/d) bezahlen wir den LKW-Führerschein und bezuschussen den PKW-Führerschein

Mehr Infos: HAVI.com/careers
Ines Wilhelmi-Beer
Tel. (036604) 2131-8757

HAVI.COM

DEUTSCHLAND TEST
DEUTSCHLANDS BESTE JOBS MIT ZUKUNFT
TEST (FOCUS 27/17)
www.deutschlandtest.de
FOCUS MONEY



Schöne neue Arbeitswelt?!

Klingt komisch? Bedeutet aber nichts anderes, als dass sich auch Berufe weiterentwickeln und inzwischen auf Level 4 angekommen sind, im Gleichschritt mit der Industrie, die ja auch bei Industrie 4.0, also der vierten industriellen Revolution angekommen ist. Wobei die Berufe da immer ein wenig hinterherhinken – klar, die Industrie geht voran und die Berufsbilder passen sich an. Oder besser: müssen angepasst werden. Das ist auch nicht neu, im Gegenteil, Berufe entwickeln sich weiter, seit es sie gibt. Während man vor einhundertfünfzig Jahren plötzlich die Dampfmaschinen bedienen können musste, war es dann die Arbeit am Fließband und danach die an computergesteuerten Maschinen, die die Arbeitswelt vor neue Herausforderungen stellte. Und heute ist es die Digitalisierung.

Fotos: foxyburrow, Krunja, Monkey Business, Phuchit Aunmuang, baranq, Eisenhans, Gehard Seybert, momius, zephyr_p (alle stock.adobe.com)

Die Fachkraft für Lagerlogistik zum Beispiel hat sich früher schon um die Lagerung von Waren gekümmert, aber alles schön ordentlich auf Papier festgehalten. Irgendwann hat sie dann einen Computerarbeitsplatz bekommen und die Daten der Waren ins elektronische Datenverarbeitungssystem eingegeben. Und heute macht sie das direkt vom Regalfach aus mit einem kleinen vernetzten Handgerät. Und auch der Maschinen- und Anlagenführer hat mehr und mehr mit digitalen Arbeitsprozessen zu tun. Der Landwirt ist mit GPS unterwegs und lässt seine Mähdrescher digital erstellte Routen abfahren. Der Müller bewegt seinen „Mühlstein“ vom PC aus, der Neurochirurg kann aus der Ferne einen Roboterarm im OP steuern – Lehrer arbeiten mit digitalen Tafeln und für die Kaufleute gab es gleich einen komplett neuen Beruf, der sich mit dem Online-handel beschäftigt.

Die Veränderungen durch die Digitalisierung bringen aber nicht nur Arbeitserleichterungen, sondern stellen auch neue Anforderungen. Und zwar nicht nur in einzelnen Berufen, sondern in den meisten, da sind sich die Arbeitsmarkt-Experten einig. Und wer mit offenen Augen durch die Berufswelt geht, sieht, dass da was dran ist. Kaum eine Arbeitsstelle, die heute noch nicht mit einem Internetzugang ausgestattet ist oder wirklich völlig ohne digitale Technik auskommt, und wenn es „nur“ der Bauplan per Tablet ist. Wer dann nicht weiß, wie er Zugriff auf diesen ominösen Server bekommt, wie er die Verbindung zum Handscangerät herstellt oder wie und wo er seine Arbeitsanweisungen aus dem Internet abrufen kann, wird schnell den Anschluss und den Mut verlieren.

Das heißt, auch die Berufe und damit Berufsausbildungen müssen angepasst werden. Medien- und IT-Kompetenz sowie Prozess- und Systemverständnis werden immer wichtiger und müssen in den Ausbildungsinhalten einen Platz bekommen, einen größeren. Es gibt für jeden anerkannten Ausbildungsberuf eine Ausbildungsordnung. Einige haben schon ein paar Jahrzehnte auf dem Buckel und stehen noch auf der Überarbeitungsliste, andere sind schon aktualisiert worden, und dann gibt es auch die, die ganz neu angelegt worden, wie eben im kaufmännischen Bereich die Kaufleute für E-Commerce. Auch für die, die sich nicht für die duale Berufsausbildung, sondern für ein Studium entscheiden, wird’s immer digitaler. Zum einen, weil sie dem Dozenten auch dann zuhören können, wenn er gerade im Ausland unterwegs ist und seine Vorlesung online hält, und zum anderen, weil sich natürlich auch die Studiengänge ändern. Automatisierung, Internettechnologe oder Digitales Management tauchen nun schon mit Studienführer auf – und es geht immer weiter voran. (mü)

An vordERSTER Front!

Das Internet ist aus unserem Leben und unseren Köpfen nicht mehr wegzudenken, ebenso wenig all die Onlineshops, Webseiten und Social Media Kanäle. Aufgrund dieser Entwicklung gibt es seit dem 1. August 2018 den neuen Ausbildungsberuf: „Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce“. Den lernt der 17-jährige Valentin bei der Berkemann GmbH & Co. KG.

Kaufleute im E-Commerce verkaufen Produkte und Dienstleistungen im Internethandel

Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen: Interesse an kaufmännischen Inhalten und eine Affinität zur Elektronischen Datenverarbeitung sind wichtig. Außerdem kommt es auf ein serviceorientiertes Arbeiten an.

Chancen: Möglich ist, die Prüfung als Handelsfachwirt/in abzulegen. Mit entsprechender Hochschulzugangsberechtigung käme auch ein Studium, beispielsweise ein Bachelorabschluss im Studienfach Handelsbetriebswirtschaft, infrage.

Kaufleute im E-Commerce (m/w/d)

Was sind die Aufgaben eines Kaufmanns im E-Commerce?
Es ist sehr umfangreich und interessant. Themen wie Sortimentsgestaltung, Produktdatenbeschaffung, Warenkategorisierung, Koordination, die Präsentation von Angeboten, das Erstellen von Eingangs- und Ausgangsrechnungen, das Schreiben von Angeboten, sämtliche Marketing-Maßnahmen, die Betreuung der Shops und Social-Media-Kanäle gehören ebenso dazu wie das Lösen von Problemen zum Bestellvorgang, zur Retournierung oder Reklamationen.

Wie ist es, einer der Ersten zu sein, der diesen Ausbildungsberuf erlernt?
Es ist natürlich aufregend, ein Vorreiter auf diesem Gebiet zu sein, aber es birgt eben auch seine Tücken. Es gibt beispielsweise keine Lehrpläne, die Erfahrungswerte besitzen, oder alte Aufzeichnungen, auf die man zurückgreifen könnte. So haben unsere Berufsschullehrer damals gemeinsam mit uns diese neue Reise angetreten und sie sind mit Sicherheit ebenso oft an ihre Grenzen gestoßen wie wir.

Wie ist deine Ausbildung strukturiert, Valentin?
Meine Ausbildung hat damit begonnen, dass ich die komplette Firma mit allen Abteilungen kennenlernte. Ich startete für drei Monate im Lager, danach ging es für zwei Monate in den Werksverkauf, es folgten zwei Monate IT, zwei Monate Einkauf, sechs Monate Verkaufsinnendienst, drei Monate Buchhaltung, vier Monate Marketing und letztendlich folgt noch ein Jahr E-Commerce. Es ist wichtig, das Ganze zu verstehen! Ich kann nur das planen, was auch umsetzbar ist, und dazu muss ich wissen, wie alle Teams und Abteilungen miteinander agieren und wie die Abläufe und Prozesse funktionieren. Ich muss die Struktur des Unternehmens kennen, um später adäquat handeln zu können.

Was magst du besonders gerne?
Meine Kollegen sind sehr bemüht um mich und dafür bin ich auch sehr dankbar. Man hat viel weniger Angst, Zweifel und Bedenken, wenn man weiß, dass alle hinter einem stehen, auch wenn es vielleicht nicht gleich beim ersten Mal klappt. Toll finde ich auch, dass ich während meiner Ausbildung in unsere Tochterfirmen schnuppern darf und so auch deren Abläufe und Strukturen kennenlerne.

Welches tolle Highlight hast du bisher erleben dürfen?
Das größte Highlight meiner Meinung nach ist, dass wir als Auszubildende nicht die Rolle des Außenseiters einnehmen, sondern komplett im Unternehmen integriert und involviert sind. Wir sind dabei, wenn die neuen Schuhkollektionen vorgestellt werden, dürfen mit auf Messen fahren und an sämtlichen Events des Unternehmens teilnehmen.

Was meinst du, sollte man mitbringen, wenn man diesen Beruf erlernen möchte?
Man sollte schon eine gewisse Affinität zur EDV haben und einige Kenntnisse in Online-Bereichen wären auch von Vorteil. Es ist wie überall, mit ein wenig Leidenschaft und Interesse lernt es sich eben einfach einfacher! (ps)

Foto: Petra Schmieder

Wie es der Name bereits verrät, bist du als ein Maschinen- und Anlagenführer jemand, der eine Maschine oder eine Anlage führt. Meist handelt es sich dabei um Fertigungsmaschinen der Industrie. Und „führen" heißt in diesem Fall, in Betrieb nehmen, bedienen, warten und umrüsten, wenn zum Beispiel die Produktionsstrecke umgestellt wird. Nur Knöpfchen drücken reicht hier aber nicht – du musst auch handwerklich und technisch etwas drauf haben. Und da diese Maschinen selten vom Schreibtisch aus bedient werden, bist du viel auf den Beinen – unter anderem, um Rohstoffe nachzufüllen oder gefertigte Teile aus den Maschinen zu heben. Maschinen- und Anlagenführer arbeiten in den verschiedensten Bereichen der Industrie, so zum Beispiel in der Kunststoff-, Metall-, Textil- und auch in der Lebensmittelverarbeitung. Das heißt, du musst dich auch mit den jeweiligen Produkten und Rohstoffen auskennen. Außerdem übernimmst du auch Aufgaben in der Arbeitsvorbereitung und der Produktionsplanung.

Dauer

2 Jahre

Voraussetzungen

Mathe und Werken beziehungsweise Technik sind die Fächer, die dir liegen sollten. Und auch körperlich ist Belastbarkeit von Vorteil. Ein Hauptschulabschluss reichte den meisten Unternehmen in der Vergangenheit übrigens aus.

Chancen

Nach der Ausbildung hast du die Möglichkeit, je nach deinem gewählten Schwerpunkt einen weiteren Beruf zu erlernen, und zwar in nur ein bis zwei Jahren. So kannst du zum Beispiel Industrie- oder Fertigungsmechaniker werden oder Fachkraft für Lebensmitteltechnik. (mü)

Werkzeugmechaniker fertigen Werkzeuge und Bauteile an. Wenn du jetzt jedoch an Feile, Hammer und Co. denkst, weit gefehlt. Hier geht es nicht um die Werkzeuge, die jeder zuhause im Keller hat, sondern um Stanzwerkzeuge, Biegevorrichtungen oder Gieß- und Spritzgussformen für die industrielle Produktion. Diese werden dann zum Beispiel für den Bau von Auto- oder Flugzeugteilen verwendet. Aber auch die Herstellung von anderen Metall- und Kunststoffteilen wie etwa chirurgische Instrumente stehen auf deinem Programm. Nach Maßgabe einer technischen Zeichnung bearbeitest du Metalle durch Bohren, Fräsen und Schleifen, aber auch durch computergesteuerte Werkzeugmaschinen, die du teilweise selbst programmierst. Wenn dich der Beruf interessiert, wird ein späterer Arbeitsplatz vor allem die Werkstatt sein. Nach deiner Ausbildung kannst du in Werkzeugbaubetrieben, im Werkzeugmaschinenbau oder auch in Unternehmen, die medizinische Geräte herstellen, tätig werden.

Dauer

3,5 Jahre

Voraussetzungen

Damit später in der Produktion auch alles rund läuft, ist es sehr wichtig, dass du äußerst genau und sorgfältig arbeitest. Da du viel mit technischen Zeichnungen arbeitest, solltest du ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen besitzen. Hilfreich sind auch handwerkliches Geschick und gute Noten in Mathe, Werken und Physik.

Chancen

Nach dem Abschluss der Ausbildung ist zum Beispiel die Weiterbildung zum Techniker der Fachrichtung Maschinentechnik möglich, ebenso wie die zum Industriemeister der Fachrichtung Metall. Für ein anschließendes Studium bieten sich die Konstruktionstechnik oder Produktionstechnik an. (tk/mü)

Fotos: hedgehog94, Andrey Armyagov (beide stock.adobe.com)

Als Bankkaufmann bist du sowohl vor als auch hinter den Kulissen tätig. Am Bankschalter trittst du vor allem mit Kunden in Kontakt. Diese berätst du zum Beispiel zu den Themen Kredite, Baufinanzierung oder Kontoführung. Darüber hinaus eröffnest du Konten oder nimmst Aufträge für Ein- und Auszahlungen entgegen. Aber du wirst auch im internen Bereich tätig. Du führst so unter anderem Kontrollen im Rechnungswesen durch oder überwachst die Durchsetzung von gesetzlichen Vorschriften. Hierzu zählt zum Beispiel der Datenschutz oder ob alles korrekt versteuert wurde. Zudem erstellst du Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und Berichte für die Geschäftsleitung. Beschäftigung finden kannst du später nicht nur bei Kreditinstituten wie Banken oder Sparkassen, sondern auch bei der Börse oder im Wertpapierhandel.

Dauer

3 Jahre

Voraussetzungen

Du bist häufig die erste Anlaufstelle für Fragen und Probleme der Kunden in deinem Unternehmen. Kommunikationsstärke sowie ein freundliches und seriöses Auftreten sind daher wichtige Voraussetzungen. Daneben solltest du auch ein gewisses Geschick für den Umgang mit Zahlen mitbringen. Verlangt werden häufig gute Noten in Deutsch und Mathematik.

Chancen

Wenn du dich nach deiner Ausbildung noch fortbilden möchtest, kannst du dich etwa zum Fachwirt Bank oder zum Fachberater Finanzdienstleistungen weiterbilden. Zudem kannst du nach deiner Ausbildung ein Studium, zum Beispiel Betriebswirtschaftslehre, anschließen. (tk/mü)

Fast überall einsetzbar, Tausendsassa, ein wahres Multitalent? Die Rede ist nicht etwa vom Schweizer Taschenmesser, all das beschreibt den vielfältigen Beruf des Industriekaufmanns. Innerhalb des Unternehmens steuert er, allgemein gesagt, die betriebswirtschaftlichen Abläufe. Konkret führt er zum Beispiel Verkaufsverhandlungen im Bereich des Vertriebes, erstellt Rechnungen oder kümmert sich um die Buchhaltung. Auch wenn du ein Vorstellungsgespräch führst, kann es sein, dass du einem Industriekaufmann gegenübersitzt. Hier ist er dann im Bereich des Personalwesens tätig. Damit aber nicht genug, der Industriekaufmann kann darüber hinaus auch im Marketing tätig sein und dort Strategien erarbeiten. In fast allen Branchen und Wirtschaftszweigen finden sich Industriekaufleute, vom Anlagenbau bis hin zur Textilindustrie.

Dauer

3 Jahre

Voraussetzungen

Häufig werden Bewerber mit Abitur eingestellt. Chancen hast du aber natürlich auch mit der mittleren Reife. Du solltest in jedem Fall ein gewisses Interesse an kaufmännischen und wirtschaftlichen Themen haben und nicht beim Anblick von Zahlen schon Schwindelgefühle bekommen. Da du auch mit Kunden oder Lieferanten verhandeln musst, sind Kommunikationsstärke und ein gewisses Maß an Verhandlungssicherheit von Vorteil.

Chancen

Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es zum Beispiel zum Fachwirt oder Betriebswirt. Zudem legt eine abgeschlossene Ausbildung eine gute Basis für ein anschließendes Studium der Betriebswirtschaftslehre oder der Wirtschaftswissenschaften. (tk/mü)

Fotos: Jeanette Dietl, Daniel Ernst (beide stock.adobe.com)

Wo gehobelt wird, da fallen Späne ...

Ohne Hobel, dafür aber an computergesteuerten Maschinen, arbeitest du als Zerspanungsmechaniker/-in. In deiner Ausbildung drehst, fräst, bohrst und schleifst du, damit aus Metallen oder Kunststoffen Zylinder, Kolben, Gewinde oder Zahnräder entstehen. Für die Ausbildung in diesem Beruf hat sich auch Sarina entschieden. Sie lernt im dritten Lehrjahr bei Kaeser Kompressoren SE in Gera.

Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Aufgaben
Herstellen von Präzisionsbauteilen für technische Produkte, Einrichten von Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen, Programmieren von CNC Maschine, Überwachung des Herstellungsprozesses.

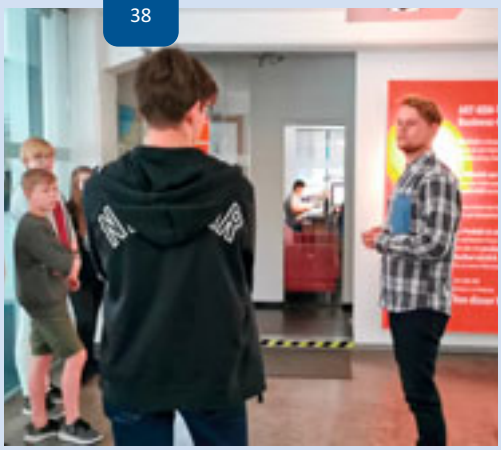
Dauer
3,5 Jahre

Voraussetzungen
Sorgfalt, Genauigkeit, technisches Verständnis, gute Mathematik- und Physikkenntnisse.

Chancen
Weiterqualifizierung zum Meister oder Techniker, Studium zum Beispiel Ingenieurwissenschaft oder Fortbildung zum technischen Fachwirt oder technischen Betriebswirt.

„Eigentlich hatte ich gar nicht an solch eine Ausbildung gedacht, aber nach einem Praktikum war ich sofort begeistert und wollte diesen Beruf erlernen“, erzählt die 19-Jährige. Nach einem Eignungstest und Bewerbungsgespräch konnte sie die Ausbildung zur Zerspanungsmechanikerin beginnen. Die schulischen Voraussetzungen sind vor allem gute Noten in Mathe und Physik. Die Ausbildung beginnt mit der Vermittlung von Grundkenntnissen im Bereich Metall. Dazu gehört auch der Umgang mit Werkzeugen und Messmitteln. Die Übungen werden nach Zeichnungen gefertigt und vom Ausbilder geprüft und bewertet. Die Grundausbildung dauert sechs Monate. Nach diesem halben Jahr hast du alle Handarbeitsfertigkeiten erlernt. „Vor allem erlernen wir die verschiedenen Fertigungsverfahren wie das Bohren, Fräsen, Drehen und Schleifen an konventionellen Maschinen sowie das technische Zeichnen.“ Später kommt die Bearbeitung von Werkstücken an CNC-Maschinen hinzu. Weiterhin erlernst du alle Grundlagen der Maschinentechnik. „Auch das Programmieren der Maschinen ist Teil der Ausbildung. Nicht zu vergessen die Werkstofftechnik, Pneumatik und Hydraulik.“ Viele Werkstücke, die ein Zerspanungsmechaniker herstellt, entstehen aus verschiedenen Bearbeitungsschritten: Einige werden per Hand gefertigt, andere mit Hilfe von CNC-Maschinen. „Diese Maschinen werden exakt nach den technischen Zeichnungen programmiert.“ Genauigkeit und Sorgfalt ist hierbei sehr wichtig, sonst funktionieren die hergestellten Werkstücke nicht richtig oder führen zu Störungen. „Ich lerne, wie ich Werkstücke mit Hilfe von Maschinen herstelle, die andere Maschinen zum Laufen bringen oder Bauteile dieser sind.“ Technisches Verständnis und Beobachtungsgenauigkeit sind ebenso wichtige Voraussetzungen für diese Ausbildung. Bei der Zerspanung fallen durch Drehen, Bohren, Fräsen oder Schleifen Späne als Abfallprodukt an, daher der Name Zerspanungsmechaniker. „Späne fallen hier täglich.“ Die Arbeit im Betrieb beginnt zumeist mit einer Bestellung. Anhand der technischen Zeichnung programmierst du die CNC-Maschine, damit das Werkstück maßgenau gefertigt wird. Das bedeutet aber auch eine genaue Berechnung der Drehzahl, der Menge des Materials, der Parameter des Programms sowie eine genaue Auswahl der richtigen Maschine. Die Maschinen, an denen du arbeitest, produzieren die Bauteile von selbst, aber eben nur, wenn du sie genau eingestellt hast und den Vorgang überwachst, um Fehler zu erkennen und zu beheben. „Dafür mache ich Zwischenmessungen. So sehe ich, ob ich die Maschine richtig eingestellt habe. Weicht das Werkstück nur einen hundertstel Millimeter ab, kann es schon nicht mehr richtig integriert werden oder ist funktionsuntauglich.“ In diesem Beruf musst du dich auf Schichtarbeit einstellen. „Für mich war das von Anfang an kein Problem. Ich genieße es einerseits länger schlafen zu können oder andererseits alltägliche Dinge wie Arztbesuche oder Ämtergänge am Morgen erledigen zu können. Schichtarbeit bedeutet natürlich immer eine Umstellung, aber es ist normal in diesem Beruf und durch das 3-Schicht-System habe ich trotzdem einen normalen Tag, an dem ich auch Freunde treffen kann.“ Nach deiner Ausbildung hast du einige Möglichkeiten, dich zu qualifizieren. Zum Beispiel kannst du eine Fortbildung zum Techniker oder Meister machen. Damit kannst du die Werkstücke nicht nur produzieren, sondern auch bei der Entwicklung mitwirken. Auch ein anschließendes Studium ist möglich, wenn du Abitur hast. (jg)

Foto: Juliane Großmann



IHK Schülercollege

Im Rahmen des IHK Schülercollege konnten zehn Schüler diesmal hinter die Kulissen der B2B-Agentur Art-Kon-Tor in Jena schauen. Nach einem Rundgang durch das Gebäude versuchten sich die Jugendlichen auch selbst an den Aufgaben der Agentur und bearbeiteten Social-Media-Kampagnen & Co. Und zwar nicht einfach nur so zum Spaß. So entstanden dabei ein Kurzfilm und eine Eventplanung zum Thema Berufswahl in Thüringen.

WiYou.de

DEIN THÜRINGER BERUFSWAHLMAGAZIN
VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Impressum

VERLEGER
FVT Fachverlag Thüringen UG
(haftungsbeschränkt)
Geschäftsführer: Jürgen Meier
Verlagsorganisation und Finanzen:
Juliane Kummer
Josef-Ries-Str. 78, D-99086 Erfurt
Tel.: 0361 663676-0
Fax: 0361 663676-16
E-Mail: media@wiyou.de
Internet: www.wiyou.de
Sitz der Gesellschaft: Erfurt
Amtsgericht Jena, HRB 509051
St.-Nr. 151/108/07276

WEITERE VERLAGSPRODUKTE
WIRTSCHAFTS SPIEGEL THÜRINGEN
ImProfil

REDAKTION
Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:
Manuela Müller (mü)
Tel.: 0361 663676-11
E-Mail: manu@wiyou.de
m.mueller@fachverlag-thueringen.de
Externe Mitteilung (em)

WEITERE AUTOREN DIESER AUSGABE
Timo Kalbitzer (tk), Juliane Großmann (jg)

REDAKTIONSSCHLUSS DIESER AUSGABE
19.08.2019

VERTRIEB
Vertriebsleitung:
Götz Lieberknecht
Tel.: 0170 3084577
E-Mail: goetz@wiyou.de
Eric Neumann
Tel.: 0171 5489676
E-Mail: eric@wiyou.de
Andreas Lübke
Tel.: 0173 6825207
E-Mail: a.luebke@fachverlag-thueringen.de

Titelbild: robu_s - stock.adobe.com
Layout: Susanne Stader, Kommunikations- und Mediendesign, Leipzig
Druck: PRINTEC OFFSET medienhaus
Inh. M. Faste e.K.
Ochshäuser Straße 45, D-34123 Kassel

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Der Verlag übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Wenn in redaktionellen Beiträgen neben der maskulinen Form nicht konsequent die feminine Form verwendet wird, so geschieht das ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit.

Fotos: Vanessa Hempel

EGV | AG
FOOD IST UNSER BUSINESS

ST. GANGLOFF

AUSBILDUNG

FINDE DEINEN TRAUMBERUF!

FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK

FACHLAGERIST/-IN

BERUFSKRAFTFAHRER/-IN

KAUFMANN/-FRAU IM GROß- UND AUßENHANDEL

BEWIRB DICH JETZT!

Schriftliche Bewerbung an:

EGV Lebensmittel für Großverbraucher AG • Linda Klose • Werler Straße 42 • 59423 Unna • Tel.: 02303/94201563

Ausbildungsbetrieb: Am Wachtelberg 9 • 07629 St. Gangloff

Online-Bewerbung:

Infos unter www.egv.de

ERFAHRE MEHR ÜBER DIE EGV|AG:

www.egv.de

EGVUnnaAG

egvag

EGV AG

HEIMVORTEIL

Finde DEN Beruf, der zu dir passt

Finde die Firmen in deiner Region, die deinen Wunschberuf anbieten und die passende Lehrstelle dazu! Oder erst einmal ein Praktikum? Mit dem Berufefinder und Firmenfinder geht's direkt zum Job.

www.dein-ost-thueringen.de

Probiere Berufe in Unternehmen aus

Finde mit den Projekttagen im Schülercollege heraus, welcher Beruf am besten zu dir passt und bereite dich mit den College-Seminaren auf deine Ausbildung in Ostthüringen vor.

www.ihk-schuelercollege.de

BLEIB LOKALMATADOR!

www.dein-ost-thueringen.de